

Grubenhagen (Walter v) Administrator des dänischen Or.
 dän. für Lilt, das ich vorstellen soll, ist auf dem Saal
 der Schwärzen Gänge in Areal befindlich - - - - - VIII 9

Grundstein. Inschrift der Feute, die in dem Grundstein
 der Wilhelmsen Kirche gelegt worden - - - - - II 26^b
 Inschrift, welche in der Katholischen Grundstein
 gelegt wurde - - - - - IV 222

Grunt (Jo. Andr) Prediger in Libau, wo er ein Ar-
 annusaub sticht in sein Schattenschiff - - - - - V 184

Güldenhof (Jac. Ernst) Baron. Unteroffizier seiner
 Majestät in der schlesischen Armee - - - - - VII 168

Gutheimb (Jacob) Schatzkammer Director und Ringe-
 Kommissarius. Unteroffizier seiner Majestät in der
 Jacobi Armee in Liza - - - - - II 114

H

Hagens (Andr. Joh. v) Schatzkammer Director. Die Unter-
 offizier seiner Majestät in der russischen Domkirche - - - - - II 13

Hagens (Heinr. v) Präsident zu Arrubburg. Unteroffizier
 seiner Majestät in dem zu Liza - - - - - II 14

Halcken (Joachim) Rathgeber in Liza. Seine Grabinschrift
 in der Petri Kirche selbst geschrieben - - - - - I 19

Hallart (Ludwig Nicolaus) Baron, Rüst. Kaiserl. General
 en Chef nach in Lissau auf Wolmar Hof, sein
 Grabinschrift in Wolmar J. J. 174^b Nach dem ich
 diese ringtragen hatte, kam ich auf meine Reise selbst
 nach Wolmar, stand aber die Inschrift schon beschiedigt
 Seine nachgelassene Witwe Eljab. v. Bülow war eine
 Freundin u. Beförderer in der Gerechtigkeit - - - - - VIII 164

Hapsal Schloss der ehemaligen Bischofssee von Oryel. Ein
 über dem Thor befindl. Bischofssee. Wagon f. - - - - - IX 112

Harder (Jo. Matthias) Künstler in Joruan; wo auf sein
 Grabstein befindet ist, dessen Aufschrift f. - - - - - VI 101

Harder (Christoph) Pastor auf Jagundorf, sein Schattenschiff
 f. - - - - - IX 152

Hardung (Joh. Nicolaus v) Pfarrer zu Wolmar zu Ende der
 schlesischen Regierung, der selbst gegen die Russen
 und von ihnen getödtet wurde. Sein Grabstein u. Unter-
 offizier in Joruan geschrieben - - - - - VI 28

Hart-

Gubben

Hartknoch (So. Friedrich) Buchhändler in Riga. Sein Grabmal auf dem Neujahrs Gottesacker f. ---	IV 129
Sein früherer Andenken gemäuerter Pfeiler f. ---	V 200
Seiner Särge Aufschrift f. ---	VI, 76
Hastfer (Claus Wilh. v) Sifard. Major ist im Dom in Riga begraben, und zwar T. I. 102 bemerkt: aber die Unterschrift seiner Wappensteinfamilieaufrißten ist gemauert zu finden	I 102 III 119
Hastfer (Otto Ernst v) Major. Sein Monument auf Jacobi Gottesacker zu Riga f. ---	VI 100
Hastfer (Joh. v) Sifard. Major u. Landrath. Sein Familienbrüdergrab in der Halbjahrskirche f. ---	IX 122b
Hausthüren Lände vor demselben. S. Briggstige	
Hebräische Grabinschriften	V 100
Hecht. Ein zum Andenken in Stein geschnitten	III 8
Hedenström (Matthias) Sein Monument auf dem Jacobi Gottesacker vor dem Neujahrs	X 121
Hedenström (Joh. Peter v) Regierungs Assessor und Collegien Secretair, des vorigen Sohn; sein ebenfalls befindliches Monument f. ---	ib.
Helmersen (Paul v) Assistent. Rath; dem das mill. der Ausb. und a. Consilii Status Livonici sagen. (Benedict Andreas v) Landrath des v. g. Reichs des vorigen Sohn (Axel Joh. v) Sifard. Licent. des vorigen Sohn (Gottard Gustav) Sifard. Capit. Bruder des Benedict Andr. (Johann v) Sifard. Capit. (Jacob v) Sifard. Capit. Alle im Dom zu Riga	I 100
Henricus Lipsz zu Dorpat, sein auf dem Dom in Dorpat a. 1805 angegrabener Grabstein	IX 200
Hermann Brüggency Meister heiliger Ordens zu Livland; sein Grabstein in Riga	I 218
Hermann (Daniel) König poln. Secret. und Diener der Grabinschrift, die er selbst angefertigt hat, f. ---	I 99
Hermann (v. d. Heermann Duderstadt) vicarius ecclesiae Dorpatensis f. Grabmal f. ---	IX 26
Hermeling (Hermann) Prediger in Riga; sein Grabstein im Dom zu Riga f. ---	I 28
Herzoglich kurländisches Begräbniß f. ---	III 44
Hesse (Georg) Pastor auf Sibirien; sein Särgeaufriß	X 166
Hilbold (Joh) Rathsherr in Riga im Dom begraben f. --- (Joh) abenfallt Rathsherr in Riga	II 14 II 14
Hilling (Jordanus) ein Rigischer zu Sifard. Jochen, der Sa. Hoflich geworden, und nachher beim Kaiser (Clemens IX) die Rolle eines Kammerers bekleidet hat. Sein Bild f. T. I. 202 gegrißt, in Riga gestiftet. aber	X 94

- Hinrichs (Joh.) Rathherr in Liga. Die Urtragschrift
 steht Wagnus im Dom f. - - - - - III 34
- Hintelmann (Ludwig) das Begräbniß dieses Mannes
 der zugleich köingl. Landrichter, Assessor des
 Hofgerichts u. Rathherr in Liga war, war
 im Dom, wo er nur eine (ziff 20 1818 aber unan-
 derer) Anzahl hier geschnitten hatte, begraben. Seine
 Grabsteine sind T. X. 92. Siehe auch eine in
 der Inschrift T. I 100² in einer Auzug eines
 Monumente, das er im Dom aufsteht T. I 101:
 und von denselben Monumenten sind die zwei 3
 Bildnisse genommen, die T. III 163 zu finden sind;
 an denen man die damalige Tracht vornehm-
 licher Personen zu sehen kann. T. I 101⁶
 101
 III 163
 X 92
- Hirschfeld. Dem Andenken desselben steht ein einzelner
 Stein des Gutes Ginzemburg, der Bürgermeister
 Jakob Hirsch v. Hilsrodt ein Monument, f. - - - IX 54
- Hochmuth (Carl v) k. u. k. Gen. Lieutenant ein Mann
 der aus niederen Stand sich zu dieser Würde emporges-
 chungen hatte, und in Liga als Vice Gouverneur
 starb. Er wurde in der Jacobi Kirche begraben, wo in
 der seinem Grab zwei Inschriften in der Mauer beson-
 dert stehen, deren eine sein Bild enthält f. - - - II 95
- Dieser würdige Mann liegt in der Kirche seiner
 Vaterstadt Rimburg in Herzberg in einem alten
 Graben, auf dessen Rückseite eine Inschrift gesetzt
 wurde, die man in dieser Sammlung findet - - - II 94⁶
- Höveln (Berndt v) wird auch Hovelan geschrieben. Des
 poln. Ratherr Berndt v Hovelan od. Hö-
 veln Grabmal findet man noch in Joruan, wo es
 Uchaneus abtrüb, aber mit der Plattenhohen Frau-
 er nicht fertig werden konnte vid T. V 167, daher
 es von demselben an Ort und Stelle nicht
 ganz fertig genommen hat, f. - - - VI 94
- Hofmann (Melchior) Von diesem in Leland bekannten
 Schmied findet man ein Bildniß - - - X 73
- Hollander (Joh.) Rathherr in Liga. Die Urtragschrift f.
 Wagnus in der Petri Kirche f. - - - V 152
- Hollenhagen (Joh. Ferdinand) Schullehrer des s. o. m.
 ligen Kaiser Lyceums in Liga; seinen Grabstein
 auf dem Jacobifeld f. - - - II 101
- Horn (Arwid Bernhardt) Richter der Universität Joruan;
 sein Bildniß f. - - - X 142
- Horst (Nicolaus thier) Rathherr in Liga; seine Inschrift im Dom
 zu Liga f. - - - II 14⁶
- Horst (Rötger zu) seinen Grabstein im Dom zu Liga f. - - - II 92

Horst

Horst (Hans zu) Siehe den vorigen Grabstein	II 92
Holmündus sein Grabstein mit seinem Namen führt Ascha- neus in Doral an: ob ist jedoch zweifelhaft, ob er die grosse genannt, s. ...	VI 93 ^b
Hove (muss auch Hoffs, und aus dem Plattenhofen Have gefün- den) Jacob und sein Sohn Caspar v. Hove (welche Have gelohnen werden muss) waren beide Ruffe frow in Liga. Ihre Grabstein in der Petrus Kirche s. ...	VI 27
Hoven (Anna Margar. v. der) Ihre Wagrus Unterschrift in der Kirche zu Lais s. ...	VIII 20
Huhn (Christian) Supercintendent in Curland. Sein Bild mit Ansprache von ihm s. ...	VI 96
Hupel (August Wilhelm) Pastor zu Obryalen Sein Grabstein N 119, sein Bild. ...	VI 181

J

Jaar, vid. C. J. Petersohn	
Jacob Herzog von Curland; sein und seiner Gemalin Ludovica (Carolina) Bildnis s. ... den Anfang der letzten	VI 183 VI 174 ^b
Jackson (Thomas) sein Denkmal auf dem Gottesacker der vorigen Stadtkirche s. ...	X 105
Jeger (Heinr. Friedr.) Professor in Mitau, s. Schattmeister	IV 202
Jarmerstedt (Daniel v) Ober Inspector des Zollb in Liga * die Unterschrift seines Wagrus in der Jacobi Kirche s. ...	II 212
Jgelström (Harald v) Sibirischer Obrist, die Unterschrift s. Wagrus in der Jacobi Kirche zu Liga s. ...	II 94
Johannis Kirche in Liga. Inschrift, die bei Gründung des Klosters 1587 gesetzt wurde	IV 2
Johnston (Ewert) Sibir. Obrist Lieut. Seiner mit allerlei Armata von der Inschrift gezeichneten Grabstein in der Jacobi Kirche s. ...	I 16
Jonasohn (Peter) Sibir. Capit. Unterschrift seines Wagrus in Dorn zu Liga	II 13 ^b
Jonsson (Erich) Sibir. Major. Seiner Wagrus Unterschrift in der S. Jacobi Kirche in Liga s. ...	II 100
Jungfernhof ein Gut in Curland gewesen Landtr., in dessen Environs der spärlichen jenseitigen Natur durch Kunst nachgefolgt ist, so dass die Aufschrift nicht mehr ganz lesbar ist	IX 177
*Jarusen für Beschreibung in Laitart	VI 41

K.

- K**
Kästehere zinnwurde, darinn die in Petri Thurn-
 Kuehl geleyte Schrifften verwascht worden. X 37
- K**anne Silberner, die bei der Accise auf dem Rath-
 haufe befindlich ist; ihrer Aufschrift. W 40²
- K**anonnen. Die Stadtliga hatte bis zu ihrer Jungfau-
 ren und ihre rigure deser Geyßel, unter welcher
 Stadt von vieler Kunst waren. In gegenwär-
 tigen Livonien sind mehrere wegen ihrer Selten-
 heit, od. d. d. Aufschrift angeführt J. L. in Livonien
 vom J. 1535, wobei die Beschreibung einiger andern zu
 finden ist, die T. IV 175 u. 177 gezeichnet sind. Auch
 ist man die Aufschriften der unterverordigten Kanon-
 nen, die d. 1783 auf den Hällen in in den Jungfau-
 ren der Stadt lagen T. II 195-197 angeführt. Neben
 dieser habe ich nachher Gelegenheit gehabt, einige ge-
 nauere nachzusehen, die man T. IV von 172-178
 hervor ed. Tomo 191 u. 194 findet, worunter ein großer
 Mörser 172, auch von der Königin Christina der Stadt
 geschenkt wurde (s. W 176, 194) sind. Aus der Aufschrift
 zu sieht man, das zuweilen Tatsachen auf die Ge-
 schichte der Schwed. Jungfauren der Stadt und Patriotie-
 tische Kanonen verweisen. Endlich habe ich auch vier fran-
 zösisch Kanonen T. IV 179 abgezeichnet, die aber nicht
 zur Stadt Artillerie gehörte, sondern wohl andern
 Französischen Stücken vor der Stadt in einem dem Kron-
 Artillerie Comand. gehörigen System stand, deren
 einer ein alter Linsiger Mörser war. W 179
 W 169
- K**anzel im Dom zu Riga, die im J. 1818 zerstört und neu-
 erbaut wurde, hat der D^r Ludwig Hintelmann 1641
 erbauten lassen.
- Die in dem Dom zu Riga in Petri Kirche ist V 205^{1/2}
- K**apelle des S. Jacobi Goldbad in Liga. Aufschrift. VI 84
- Aufschrift der Wiedauffer Kapelle auf dem Luthen-
 ischen Goldbad der rigischen StadtKirche. II 100
- Man könnte sich aus der Aufschrift leicht vorstellen
 lassen zu glauben, das schon vor d. 1740 eine Kapelle
 der rigischen Kirche vor d. d. 1777 auf allhöch-
 sten Befehl angelegt wurde. Vorher hatte man
 die alten Gemäuer, die Luthen in den Kirchen zu
 begraben. Da nun dieser Platz zum Goldbad
 bestimmt wurde, erbauten viele rigische Familien Ka-
 pellen, id. der Bürgermeyster Melchior v. Wiedaue
 ließ seiner Vater Kirche aus der Stadt dahin brin-
 gen, und in seiner Familien Kapelle beisetzen. Da-
 her rühret die Aufschrift.

Kattelkatalysa Ririsa Inschrift der in den Grundstein gelegten Platte	IV 222
Keith (Jacob) dieses Gener. en Chef Monument f. Es gehört seiner; weil er ein Gut in Linnäus einer fath	VI 7
Selche. Man findet hier die Aufschriften von J. S. von S. Jacobi Ririsa in Liga	III 171
der Schwedischen Gemeinde in Liga	X 101
der Linnäusischen Ririsa	IX 28
der Fürstlichen Ririsa, dessen Bischof als der feld marschall Graf Münch in seiner Gefangenschaft begraben hat	X 186
in Linnäus in der feld marschall	VIII 22
Killani (Andr. Gottlieb) Vicepräsident des Linnäusischen Hofes	V 117
Kirchen. Landkirchen findet man eine Menge in Linnäus und eine Menge in den Dörfern und in den Gärten angeführt.	1245
Kleidung. Auch die weiter unten vorstehenden Nationalen Kleidung sind in dieser Linnäus auf die Kleidung von Linnäus und von anderen in jähigen Zeiten zu Linnäus. So findet man Linnäus Linnäus von 1650, I W. 60 Linnäus von 1660 I IX 173, Linnäus von 1780 I W 134 und von den Jahren 1770-1790 alle in Linnäus vor Linnäus. Abänderungen III 55-92, welche alle Linnäus Linnäus zu Linnäus Linnäus; daher Linnäus Linnäus Linnäus Linnäus	
Kleidung d. Ornat der Linnäusischen und Linnäusischen auf Grabmälern I, 9, 36, 95, IX 238	
auf Linnäus VIII 124 ^h 127 ^h	
der Linnäusischen auf Mägen I 123, über den Linnäus	V 39
auf Grabmälern	I 211 I 213
der Linnäusischen I. I. 23, 24, 25 in Linnäus	
Linnäusische I, 16, 29, 56, 247, II 102 III 125 VIII 12 in Linnäus	
Linnäusische Linnäusische I, 27, 94, 195, II 109 V 138 in Linnäus	
Vorstellung zu Linnäus I, 188, 235, III 163, 166, IV 83	
zu Linnäus I, 167, 236, IV 60, V 153	
Linnäusische Linnäus in Linnäus II 202, III 61, IV 60	
Linnäus III 69, 125, IV 24 ^h VI 17 ^h 66 23	
Linnäus. Linnäus IV 54	
Linnäus III 57-90, VI 166.	
Linnäus in Linnäus Paul VI 74, 75, 76	
Linnäus III 58, 63, 68, 69, 92	
Linnäus IX, 233, 234	
Linnäus in Linnäus der Linnäusischen	III 73
Linnäus	ib.
Linnäus III 58	
Linnäus zu Linnäus IX 201 ^h Linnäus zu Linnäus IX 179	
Linnäus von Linnäus II 108, 56 III 55 ^h 61, 63, 71	

Kröger (Pet. Friedr.) Rathsherr. Unterrichts Rathsherr grub in der Domkirche in Liga f.	III 38
Krüdner (Burchard Alexand. Constant) Legationsrat Königl. Kaiserl. Minister in Kurland & S. Infanterie-	X 196
Krüdner () 2te vorigen dritte Gräber im, ist Infanterie T. II 96, S. 100 IX 208	X 208
Krüger (Eberhard v) Rathsherr in Liga. der Unterrichts Rathsherr f.	II 204
Krüger. Unter allerlei aus der Erde gegrabene Sachen hat man auch Krüger gefunden, die noch nicht lange im Licht gelegen haben. Das Sondere- nen wegen habe ich davon drei hier abgezeichnet einen vom J. 1592. T. VIII 21 ² , einen von 1604 S. III 104 d. einen dritten von unbestimmtem Alter, aber doch älter als der zweite	IX 176
Kurland. Das herzogliche Begräbnis steht in der Kirche aller Söhne des Kettlerischen Stam- mes findet man	III 44

L

Lacy (Georg) Graf. Königl. Kaiserl. Gen. Major, seiner Lebenszeit wohnte Rathsherr von dem Lande für aus Vorposten zummal vor	IV 212 u. VI 104
Landrecht im Gräberbuch in Liga. Laugel ist im Jahre 1600 begraben, und weil er einmahl das Jahr vorher eingestrichen worden, vornehmlich er dieses Begräbnis der Kirche mit der Bedingung, daß es einmahl Jahr einmahl besichtigt werden sollte: aber er kam nicht in dasselbe	I 223
Lange (Jacob) General Superintendent von Lieland zu Scharnhaufen ist zu Linnköping begraben, seiner Grabsteine f.	IV 44
Laudon (Gideon) Baron. Das Bildnis ist beschriftet von dem Kaiserl. Feldmarschall f.	X 17
Lauzier Jeani Grafenrat des Reichs, sein Königl. Garde Obrister Balthasar de Lauzier sind in der Remonstranten Kirche begraben f.	I 42
Leichenzug des Herzogs von Kurland Friedrich der Gemalin des Herzogs Jacobi, der Louisa Charlotta	IV 24 VI 17/18
Leichen seiner Lebenszeit	VI 228 VIII 2 VIII 153

Lemchen (M. Laurentius) Prediger in Lige. Seiner Grabstein	f. 120
Lemchen (Wenceslaus) Oberprediger in Lige, Vater des vorhergenannten. Seiner Grabstein	f. 121
Lennewäden an der Lennewäden Kirche sind oben am Eingang in Eisen angebracht, deren Zahl nicht	V 103
Lenz (Christian David) General Superintendent von Curland Seiner Grabstein	W 188
und sein Bildnis in Kupfer	V 156
Letter, außer ihrer Kleidung, von der man den Artikel National- tracht aussprechen kann. Man sieht sie sehr viel an, in orant man ihre Erbschaft. Litten und Wachsen sie L. 3. 5.	
das Gräberfeld III 63, 64, V 58, 102, VIII 165	
ihre Fülle, f. 78, VI 80	
ihre Art. Geben anzuweisen	V, 6, 230
Gräber zu weisen	V. 40. VI 232
ihre Lage an der Landstraße	V 41.
die Konvente	VIII, 26, IX 48
Anleitung unsere Lironsorte	VIII, 112
nur Art. Litten zu zeigen	VI 212
... Kunst zu zeigen	VIII 20, 25
über einen Fluss gehen	VI 191. X, 131
Bestimmung mit f. 78	VI 69, X 15
die Art. Litten anzuweisen	VI 136
... Tauben zu weisen	VI 230
... Litten zu weisen	X 18
... Kunst im f. 78 anzuweisen	VI 61
... ihre Stelle zu weisen	X 16
... ihre Stelle	f. Sattel
nur Litten	V 61
... Holz	III 10
nur Litten	VI 60
nur Litten	VI 228
... Grabmäler	III 40, VIII 167
Leuchter und zwar Altarleuchter der arzen Kirche	170
der ruffen	IX 28
der wenden	16
Lewhufen (Zachäus) Spross der Oberlicent Inspector, der Unter- schicht seines Vaters in der Jakob Kirche in Lige. f.	W 213
Lief (Johann) vom andern der indrük. Name wirklich f. f. 78, ein katholischer Prediger od. vielleicht Domsor. des Nichtes Dörpt. Seiner Grabstein	IX 124
Lindemann (Johann) sein Denkmal in Petri Kirche	W 94
Linderhielm (Marten) Baron, Spross. Lieut. der Leibgarde der 1701 beim Abzug Carl des XII über die Düna blieb. der Unterf. f. 78 in der Jakob Kirche in Lige	W 3
Lindenstern (Conrad v) Kunst. Kunstmeister, der Unter- schicht seines Vaters in der Petri Kirche in Lige	W 115

Lin

Linderson (Andreas) Baron, Siford. Söldner Carl d. 18. der in der Schlacht bei Riga 1605. blieb, in Liza abru, ob er schon fründlich, schon soll begraben werden, d. sein Denkmal, das in Sifordisch Gen. Gouvern. Joh. Skytte im 1631 im Dom errichtet, siehe	I 2
Linten (Johann) Rathsherr in Joruan, seiner Grabsteine aufsteht siehe T. V 168. Seite	V 168
Linten (Margareta v) ihren Grabstein	V 168
Liven (Anna Maria) Baronin. Von ihrem Begräbnis in Dom zu Liza s.	III 126
Liven (Friedr. Georg) das ihm auf Dünsopf im Garten erricht. das Denkmal s.	III 231
Lode (Dirick) seinen Grabstein in Wauden s.	I 132
Loder (Johann) Rect. d. Lycei in Liza, s. Befehlswort nachst nachrichten von seinem Leben	II 120
Loewenstern (Christoph v) Rathsherr in Liza, die Mutter steht seinen Wapen im Dom nach einem Adam Fischer s.	II 99
Loewenstern (Marten) Siford. Capit. - beauftragt im Dom	I 102
(Valentin) Landrath oben aufsteht	I 102
Lohmer die Bekämpfung dieses Wortes s.	X 43
Lorswenschild (Johann) Siford. Obrist Lieut. Muttersteine seiner Wapen in der Jakobskirche in Liza s.	I 201
Loringhove (Joh. Freitag v) Herrscherr von Lintland, sein Grabmal in Wauden s.	I 209 1/2
Ludovica Carolina oder Louisa (Charlotte Groggii von Kurland, ist Bildnis s.	V 183
Lüder Hofmeister des höchsten Ordens, das nach einige s. Denkmal eines Hofmeisters von Joruan in Liza land in Dönnigberg s.	X 68
Lyceum regium ad Carolinum siehe s. unten das Lyce- um in Liza s. unten s. unten s.	III 17
Lyceum imperatorium siehe ob, als ob zu Liza Kaiserl. Friede wieder errichtet wurde, die s. unten s.	III 17

M

Manecke (Margar. v) ihr Begräbnis s.	V 191
Manneskiöld (Christoph v) Siford. Obrister, mit s. Sogur von Rorert Nicolaus v. M. in der Jakobskirche in Li- za begraben. S. ihren Grabstein siehe	I 247
Manteufel (Ludw. Wilh.) Graf seinen Befehlswort s.	IV 213
Manteufel (S. 2. Lige v) Befehlswort der Königl. Hofmeister s. Grabstein auf dem Johannisberg der Jakobskirche siehe	V 157

Margareta. Dieser Name kommt nur allzu selten zufall auf einem Erbschaftsbrief vom J. 1294 vor; sie muß doch eine vornehmer Person, nicht leicht ein der Maria Magdalena Kloster gehörig sein	I 150
Marquart (Brand) Rathherr in Riga war im Dom zu Riga begraben, siehe	II 13
Martini (Sophia Gertruda) geb. Meck ist Tochter des Martini (Cyrillus) Scharf. Feldprediger, ein Leutnant wurde von Geburt, sein Bild	III 234
Meck (Engelbrecht) Landrichter, sein Denkmal in der Jakobskirche zu Riga 1. 74 und	IV 35
Meilenzeiger. Die Kirche ist die einzige Meilenzei- ger in ganz Livland, nach dem alten Meilenbuch wurde durch den Grundbesitzer. Er steht 1/4 Meile von Ri- ga entfernt in der Jungfrauenkirche	III 236
Meiners (Hermann) Bürgermeister in Riga, der Un- terprediger, sein Grab im Dom	VI 189
Meinhard von der Liffjoh in Livland, sein ehemaliges Monument (denn jetzt ist es zerstört) im Dom zu Riga	I 230
Mel (Conrad) Livland. Feldprediger, s. Bild	193/94
Mellin (Carl Joh) Graf sein Denkmal auf Kolgen	V 169
Mellin (Ludwig August) Graf, s. Inschrift	V 213
Mengden (Otto) Baron, sein Denkmal im Dom zu Riga mit Aufschrift	X 31
(Gustav) Bar. Grabmal in Riga	III 106
(Gustav Friedr.) Baron Süßl. Major begraben in der Ogershofen Kapelle	1. 29 III 105
(Carl Friedr.) Gen. Lieut. im Dom	1103 1/2 III 104
(Carl Joh.) Gen. Major im Dom	X 164
(Joh. Albrecht) Bar. Landrath im Dom	1104
(Carl Gustav) Bar. Landrath, sein Denkmal auf Kolgen	1104 V 12
	1104
	V 229
Menschikow (Iwan) Capit., auf dem Gottesacker der Alexei A. in Riga begraben	I 83
Merkly (Otto Joh) Prediger, sein Grabmal auf Lohmeyer's f.	IX 42
Michaelis (Christian) ein unbekannter Luth. Prediger in ein- er Kirche, lutherischer Prediger, s. Grab	II 15
Mirbach (J. E. v.) geb. v. d. Hoven sein Grabmal	V 72
Möller (Helena Anna) Wittwe. ihre Grabsteine	IV 40
Mörser, Steinmörser. Von dieser Art groben Gipsfüßer kommen sie gar nicht vor. Sie sind gewöhnlich in Livland verbreitet, mit ausgehöhltem Fuß, u. in Riga sind die groben Carstenmörser vorhanden findet man S. W. 169 die letzten mit be- schreibung	III 172

Mörser das Gaudgrüßer dieses Namens vorstehigen ist die Lantren von Holz. S. T VI 97 und	VIII 115
Moritz Graf von Sachsen. Dieser natürlich Joseph geföhrt erbrachte seiner Zeit zu dem Grozog von Anslaud erinählt worden war. Sein Grabmal in Strazsbürg urbt Erbschriftung s. T II 46	II 286
Moritz (Joh Christian Friedr.) Rect. des rижyßen Lyceumb in Diacanus z. S. Jakob. Sein Safftenriß	II 116
Neuhlen in zwar Gaudgrüßer der Lantren VI 36	VI 32
nur Wajder wüßte auf brotunm Lande	VI 43
Münnich (Anton Günther) Vater des Köp. Kaiserl. Gen. Feldmarschalls Groul n. Münnich. Sein Grabmal zu Neuhfentung, ein auf das seiner Gemalin mit Familieninschriften gegenebr s.	I 241
Müthel (Anton Christian) Ober Fiscal z. Crigustein s.	II 9
(Gottlieb Friedr) Fast z. Leswegen z. im Safftenriß	IV 35
Mumbach (Joh de) Vicarius der rиж. Kirch z. Grabytein	I 25

N

Narwa Inschrift über einer dazigen Pforte V 23

Nationaltrachten. Außer der oben unter Kleidung angeführten Prosfordunst die Anzuge sindt man für außer dem

Letliche Trachten. Die Hauptfarbe ihrer Kleidung ist grün, auf oft ein weißer Rithe (Uswalk) darüber. Man findet aber nach der Gegenden man ist Abänderung z. B.

Adsel VI. 5	Burtneck III 62
Baldohn III 75	Calzenau III 65
Cremon III 71	Dondangen III 79
Ermes III 62	Dünamünde III 62
Gränzhof III 80	Lindenhof VI 61
Hinzenberg IX, 4	Löfern . . . III 63
Kolzen III 91	in Riga . . . III 74
Marienburg . . III 68. VII 93	Ruien . . . III 60 VIII 8
Randen (Krewinger) . . . III 75	Roop VI 60
Patzmar III 82	Pebalg . . . VII 66
Schwandenburg . . III 56, 62	Serben . . . III 60, 65
Salis III 79	Schuien . . . VII 32
Sissegall VI 172	Susikas . . . III 76
Seßau III 81	Trikaten VIII 26
Turkahn III 79 83	

Nationaltracht Fortsetzung

Orthog. Säuer-Linaben III 55, 64, 65, 81

..... Wäiber tragen alle Häubren, oder Mützen
und unterscheidn sich dadurch von den russn,
privatsten Dirnen; die Ammern unterschi-
den sich überdem durch eine spitziqe Säubr f. III 57
Orthog. Wäiber u. Mädchen sonst in ihrer
Alltagstracht als Sonntagstracht findet man
III, 55, 59, 65, 77, VI 122, VI 97, 5, 212, VIII 8, 165
In festlicher Kleidung, die zumrilen zierlich
ist siehe einige von Hingenburg IX 4
Äpfel und Torggenhof VI 5
Alltag III 87
Kölzen III 91, 63
Erumeraden III 89
Fobalg VII 66
Loop III 91
Xuren VIII 8

Estländische Tracht, die Hauptfarbe dieser Nati-
on ist braun s. III 10, IV 200. Man findet hier Trach-

ten von Gelbrot III 79
Obryalm VI 121
Jugend im Frauen V, 49, VI 29, 40, 51, 97
Saara VI, 12, 31, 32
Tarmast III 76

Wäibertrachten siehe VIII, 42, 115, 197

u. russ. Linen verarbeiteten ostpreussn Säuer IV 93

Polnisch-litländische Trachten, und zwar von

Marionhänfen VII 126
die Willadren geführt auf siehe VIII 75
Wäiber u. Mädchen VIII, 75, 76, 128

Russische Säueren f. III 82, VII 33, VIII 42

Litauer f. III, 56, 62, 76, 85, 81, 89, IV 22, 42

Polen vornehmlich III 58, IV 42, VII 65

gewöhnlich III 55. III

Rußen III, 56, 57, 60, 65, 69, 71, 73, 83, VIII 76, Pest. f. III, 83, 85

Frühtr III 61. Mäul III 170

Ein Wäibertracht voriger Zeit IX 204

Trachten III 62, 73

Köpsacken III, 87, VI, 179.

Gaschkir III, 87

Damoiede mit f. Seidnen u. Drucksir III 78

Schwede III 58

Litländische Seidnen III 61

Polnische Juden III, 55, 58, 69 im Judenrit III 57

im Ruab aus der Ukraine III 81.

im Weib aus Morra III 83.

Naumow (arrischlybig) Nicolaus, Gouverneur von Ri- ga; seinen Grabstein mit seiner Biographie . . .	III 25
Neander (Christoph Friedrich) Pastor zu Grünhof und Rüden in Curland, seinen Schattenschiff . . .	IV 10
Nebensonnen, s. s. IX 169, 170, 171	X 108
Nedderhof (Christoph) seinen Grabstein in Aufschriften von ihm s. s.	IV 36
Neustadt (Franz) Bürgermeister in Riga, seinen Grabstein und Aufschriften von ihm s.	I 45
Neustadts Convent, ein von ihm selbst gestiftetes bei Ar- menhäuser, dessen Grabstein s. s.	I 227
Nietausch Kirch, Inschrift an derselben	VI 198
Nissen (August Diete) Aufseher in Riga, die Unterschrift seiner Majestät in der Festung zu Riga s.	III 117
Nötken (Gerhardus & Jacobus) ihren Grabst. in Dom s.	III 199
Nobius (Johann) Cantor an der Domkirche in Riga, sein Denkmal in Domgange s.	I 47

O

Olaus, das Bild des heil. Olaus von Stein an der ihm ge- richteten Kirch zu Reval s. s.	IX 22
Olde Bockum (s. Alde L. O. D. u. u.	
Orgel in der S. Jacobi Kirch in Riga in Kupf. gestochen s.	VIII 192
Oscubrief . . . ein würdlicher Mann wurde vicarii der Rigischen Kirch zu Sixsöffe Jriten, seinen Grabst. s.	I 24
Oswald ein Domherr der köpflischen Kirch zu Sixsöffe Jriten; seinen Grabstein s.	IX 135
Oxford (Jacob Gustav) Zell Director in Riga, s. Grabstein s.	VI 101

Orfan s. Aufseher

P

Pael (Gertke v. der) seinen Grabstein in der Jakobskirch in Riga s. s.	I 98
Pael (Dechlenus de) seinen Grabst. s. oben dargestellt	I 99
Pael (Marten) s. Grabstein liegt in Dom zu Riga	II III
Pahlen (Reichard Magnus v. der) s. s. s. Major, die Unterschrift seines Majestät in Form s. V 172	VI 98
Pahlen (Peter Baron v. der) Gen. Gouverneur von Curland sein Bildnis s.	VI 3
Pahlen (Gustav) s. s. s. Obrist Lieutenant seines Majestät Unterschrift in Form s.	VI 98
Pahlen (Reinhold Wilhelm) s. s. s. Obrist Lieutenant die Unterschr. seines Majestät in Form	VI 98

Pal (Gerard) seine Grabstein im Dou zu Riga f. - -	III 118
- Palais des Kaiserliche in Riga, dessen vornehmliche Inschrift f. - - - - -	II 121
Palmquist (Carl Gustav) Sifward. Obrist Lieut. der A. 1701 beim Uebergange über die Düna blieb. Die Unterinschrift f. Laprun in der Jakobskirche f. f. - -	II 116
Paludanus (Gerhard) Pfalt. zu S. Jacob, im Dou begrabene; weil die Jakobskirche damals von den Franzosen occupirt war vid quos Brocke - - - - -	I 221
Pasche (M. Nicolaus) Kurz-Geschwornener, f. Bild - - - -	IV 86
Patricius rigens Johannes Patrici Bischoff in Amden in sein Grabmaal auf daselbst bey lindlich ist - - - -	I 9
Pauducci (Philipp) Marquis, Gen. Gouverneur von Livland, dessen Bildniß, das ein Lith. Ritter sagt ihm zu G. von in Rüggen gestrichen lassen - - - - -	X 122
Pawl (Hans) sein Grabmaal in Traal - - - - -	IX 143
Pernau Luftschreiber den so genannte grünen Stein davon f. -	VI 112
Pernau die Inschrift im Hofe der Nicolai Kirche daselbst f	VI 91
Pernigel Kirsch. Inschrift von ihnen, und über der innern Thür f. - - - - -	X 177
Peter Herzog von Curland sein Selbstbildniß - - - -	II 208
sein Bild von Rüttern in Mitau gestrichen - - - -	IV 140
das ihm zu Verona gestrichen Druckmaal - - - - -	IV 52
- Peters Kirche in Riga, ehemalige Inschrift des Esob - - - -	IV 157
2 Phenomene am Himmel in Livland gestrichen J. L. Nobelformen IX 169, 170, 171, X 108. Komet. IX 172 Sonnenfinsterniß X 145 f. Kometen - - - X 152	
1 Pflug der im Riga gemeinlich III 27. IV 78, der livländisch der ostländisch in seiner Thier V 45 etwab ander der Ausstamm mit Oeffen - - - - -	VI 80 VI 88 VIII 97
Pistohlkors (Erich) Sifward. Obrister Unterinschrift sein Bild grab in der Kirche zu Pernau f. - - - - V 172	VI 98
Plettenberg (Diderich) seine Grabstein in der Wolmarischen Kirche f. - - - - -	VIII 164
Plettenberg (Wolter v) Herrscher von Livland, sein Grabmaal in Amden f. - - - - -	II 46 II 218 f.
in solchem Druckmaal über dem Eingange des alten Thors des rigenschen Schlosses - - - - -	V 39
Poth (David) Architekt der großen Kirche in Riga, seine Grabstein f. - - - - -	II 9

Christ. Jak. Petersohn X, 134

- Pommer Esche (Joachim Lucas) Collegien Ass. Simon Jacob
 sein auf dem Johannisberg der Ruffischen Stadtkirche. IV 53
- Ponikau (Theodora Anna v) ihre Grabstein in Johann f. VI 103
- Poorten (Matthias Ulrich) Rathgeber in Līga, Unter-
 schrift seines Wappens in der Johannisberg in Līga f. 156^b
- Porten (Christen Johann) von derselben Familie, in Dorpat
 gestorben, ist wohl seinen 2 Töchtern auf einem of-
 mal in Dorpat zu Līga vorfindenen Denkmäler ge-
 nannt. 157
- Potthorsten (Hermann und Paul) aus einer reichen Pa-
 triciersfamilie, Hermann war Hofgericht Assessor
 und Vice Direct. des Ober Consistoriums zu Riga, f.
 1710; sein Sohn Paul war auch Assessor mit der Ab-
 schrift des Zimmernamens sagt, aus der ist die Anzei-
 ge genommen, sondern er starb als Notarius Portorii.
 Diese Familie ist ausgeritten, vornehmlich war
 Lüder Potthorst, der 1710 in der Belagerung von
 seiner Bombe erschlagen wurde, und keine Erben
 hatte, der letzte derselben. Obige zwei H. u. P. sind im
 Dorpat begraben f. II 13^b
- Preeze und anderer Sünden und Veräthelungen der al-
 ten finnischen Uebersetzer werden häufig aus der
 Erde gegraben. Man findet dergleichen ausgeführt
 I. 1, 172, 191, II 200, III 2, 141, VI 50, VIII, 46, 187.
 IX 44, 117, 174, 235, X, 2, 3, 41, 70, 71, 72, 175, 176.
- Pritz (Tetzlaff) Svard. Lieuten. im Dorpat begraben. II 13^b
- Fulman, nennt die Füger die Dicksinnigen Lordin, nach ob
 sind d. ihre Anweisung f. VI 162

R

- Raes (Georg) Dieser Name wird vielfach mit Räs aufge-
 schrieben. Er war Bürgermeister in Līga, mit der
 Unterschrift seines Wappens in der Johannisberg, f. III 155
- Rappe (Heinr. v) Svard. Gen. Auditeur. Die Unterschr. seines Wa-
 ppens im Dorpat zu Līga, f. 192
- Rathhaus in Mitau, dessen Aufschrift IV 40^b

Radzky (v) drei Grabsteine dieser Familie IX 239.

Radzky (v) drei Grabsteine dieser Familie IX 239.	
Lathaus in Riga. Die Inschriften, welche auf dem alten Rathsaule angebracht waren, das an der Stelle des jetzigen stand, aber viel kleiner war findet man S. II 120 ^b & 121. Auf dem nun außen an der mittleren Säule des Balcons vier Inschriften, s. s. f.	IV 40 ^b
Reck (Joh v) General Major und seit 1789 Gouverneur, sein Bildniß	V 120
Reck (Charlotte v. der) geb. v. Meden ihr Grabstein	VI 153
Reckeling (Johann) Schiffszu Voral, seinen Grabstein in Voral führt Aethaneus an	VI 93
Reckmann (Johann) Prediger in Riga, sein Grabstein in der Petrikirche in Riga	II 117
Rein (Magdalena v) ihr Grabstein im Durchgange an der Wand v.	I 34
Reiten der holländischen Vriber	VI 31, 40
Reland (Matthias) v. j. Prediger, sein Bildniß	II 109
Rennenkampf das Grabmal dieser Familie von dem Archyten gr. G. Georg im Dom zu Riga errichtet mit Familieninschriften gegen über v.	I 58
Renny (Georg) englischer Negotiant in Riga, seinen Grabstein auf dem Johnebad vor d. russ. Adelkirche s.	IX 141
Repnin (Nikita) Fürst, der 1719 General Gouverneur wurde. Die Unterinschrift steht in der Stephanskirche gegen über dem Grab v. S. X. d. d. in der Vorangeführt ein Programm des M. Gucke, Oberlehrer des Gymnasiums, in dem das 8 ^{te} u. letzte Stück. Riga 1814 p. 12 ff.	IV 70
Repnin (Nicolau) Fürst, General der russischen, der 1792 General Gouverneur wurde. S. Bild Nicolau und Nikita sind ritterliche sein Grabstein auf dem in der St. Petri Kirche gegen über die ihm zu Ehren veranstaltete Illumination	V 112 V 211 V 66
Reutter (Joh v) Rathsherr in Riga, die Unterinschrift steht gegen über im Dom, in Familieninschriften dabei v.	I 97
Reuttern (Heinr. Otto v) Oberst. Regiments Quartiermeister. Unterinschrift steht gegen über im Dom v.	II 14
Ride (Hiericus) ein katholischer Geistlicher, den Aethaneus unter den russischen Grabmalen gesunden	VI 93 ^b
Ridder (Anna) Gattin des v. j. Bürgermeisters Paul Brockhausen. vid. dessen Grabmal	VI 91
Rie (zunächst) eine holländische beschränkt	V 115
Rigemann (Theodor) Rathsherr in Riga, sein Grabmal im Dom mit Aufricht der holländischen Sprachten I 23 (Heinrich) seinen Grabstein im Dom v. (Joh) Inschrift auf. im Dom begraben	III 166 I 249 II 14 ^b

Denkmäler, Inschriften, Personennyp

Ring ein silberner in der Form gegliedert mit al. ter Runen Inschrift	VII 205
Ringenberg (Franz) s. Grabmal in der Petrusk. in Riga (Gerdt) Kaffee in Riga s. Grabmal v. Geyssell in Petrusk.	186 II 119
Rining (Olof) od. blyte Ryning. Sein Grabmal in Arenal	X 35
Rivius (Loh) Rector der Domschule in Riga; sein Grab stein in Dombgange in Riga siehe	192
Rodendorp (Nicolaus) Lizhoff in Arenal, sein Grabmal in Arenal, heißt Aschaneus an	VI 93 ^b
Rodendorp (Heinrich) sein Grabstein in Arenal hat Aschaneus angegriffen	VI 68
Rop (Magdalena v) Wittwe eines Biberit, sein Grabstein heißt Aschaneus an	VI 67 ^b
Rosen (Georg v) sein Grabstein in der Koppen Kirche mit Anmerkungen über die Familie gegruendet, siehe	156
Rosentow (Erdmann v) Schmeißer Major, sein Grabmal in der Jakobskirche in Riga	163
Rosenstrauch das Begräbniß dieser Familie in Rop ist angegriffen	157
Rosenthal (Heinr. Adolph v) Unteroffizier seines Regiments s.	187
Rostock (Hans v) sein Grabstein in der Geil. Kirchhof in Arenal heißt Aschaneus an	VI 63
Rothhausen (Joachim v) im Dorfe zu Riga begraben	II 13 ^b
(Georg) Scharf. Capit. eben dazelbst	II 14
Rousseau ein Denkmal, auf diesem geliebten Junge in Drostenhof errichtet worden, siehe	V 57
Ruhendorf (Christian) Kaufmann und Apotheker der Sprengel Gaupter; sein Denkmal auf dem sa- grabfolyschen Gottesacker siehe	X 119
Rumel (Dietrich) sein Grabstein, den er sich bei sei- nem Leibeiten in der Jakobskirche in Riga la- gen ließ, siehe	II 1
Rumseh (Hinrich) seinen Grabstein in der Jacobi Kirche in Riga s.	II 117
Runentalender. Die öfentlichen Läuere müssen sich selbst ihr Kalender nach Art der öfentlichen Läuere stellen, mit denen sie vor Alter bekannt gemorden sein müssen	X 159 ¹⁷⁹

ein goldener VIII 175^b

S

Sacken (Carl) Graf, der 1786 vom Könige von Preußen in Fürstentum erhoben wurde. Das Denkmal enthält ihn seiner Wittwe in der Dordener ganzen Kirche schon liegt	I 175
Sättele der lialändischen Säulen, und zwar der 1. Teil. In der T. VI 217, VII 168 f. d. T. VIII 46 und der ostländischen Weiber	VI 40 VIII 75
Säule die mittlere Säule unter dem Balkon des alten Rathhauses hatte eine Inschrift	IV 40
Sarnson (Hermann) der erste lieg. Gen. Superintendent sein Bildnis in Kupfer gestochen	IX 61
Sein Grabstein im Dom, dessen Aufschrift er selbst verfertigt hat	I 22
Sein in Petrikirche einmal sein gestochenes Monument	I 22
Sander de Pal Lizyoff zu Noal, dessen Grabstein Afkanen ausläuft	V 193
Sanjerwe (Heidenreich) seiner in dem dreyßigen Dom gestandenen Grabstein	IX 123
Saß (Philipp v) sächsischer General, der Unterschrift seines Wappens in der Fassade des S. Nicolai Kirche	V 172
Schandsäule zum Andenken des Morbrands in der Rigaer Vorstadt errichtet	V 130
Schenking (Eberhard v) sein Grabstein im Dom z. A.	I 4
Schenking (Otto) Lizyoff in Wenden. Von ihm sind noch vorhanden ein Altarbild in Wenden ein Denkmal, das er selbst gemacht hat	I 6 III 185
Scheremetow (Boris) Graf, sein Bildnis	X 173
Schick (Joh. Friedr.) Rathherr in Riga. Die Unterschrift seines Wappens im Dom	III 38
Schick (Joh. Heinr.) der vorigen Bürgermeister in Riga; sein Selbstbild	IV 227
Schiffhausen (Friedrich) Rathherr in Riga, die Unterschrift seines Wappens in der Petrikirche	V 194
Schilder (Michael) Rathherr in Riga, die Unterschrift seines Wappens in der Petrikirche	II 4
(Hinrich) dessen Frau, Altkath. der gr. G. liegt seine ruhm. Frau Anna Martina Wewel auf dem städtischen Gottesacker einen Grabstein schon, in dessen Inschrift ihr Name verzeichnet wird	IV 40
Schilling (Heinr. v) sächsischer Major (Valentin) (Christoffer Otto) d. s. Lieutnant aller 3 Majors in Unterschriften sind in Form in der Nicolai Kirche	VI 13
Schilling (Nic. Ludwig) Rigaer Gen. Lieut., sein Grabstein	X 92

Schimz

Denkmäler, Inschriften, Personen 58

Schimelpfennig (Arzt) f. Grabstein im Dom zu Riga f.	III 223	
Schlachtseweter	148	III 139 <i>im Rüstf. Invent. III, 175^b</i>
Schlegel (Gottlieb) Rector der Domschule, f. Bild	III 177	
Schlitten <i>verschiedene Art, alle</i>		
Ragys III, 64, 65 <i>und ihrer Ufeln</i>	V 45	
Luchslitten	III, 73, 74, 92 IX 145	
Lölling'sche Luchslitten	V 43	
der Säuren in der Nähe von Riga	III 74, 77	
Lithuanische Schlitten	III 76, IV 22, 42	
sogenannte Ruffische Schlitten	III 76	
. S. Petrusbürger	III 74, 77	
ein Säureträger mit seinem Führer	III 78	
eine Schlitten auf vier Räder in Riga gewöhnlich	III 67	
Schlüssel der Stadt Riga, von Gold, die bei Eroberung der Stadt am 1710 dem General Feldmarschall Grafen Scherem etow überreicht wurden. Ihre Gestalt im Kupferbild f.	III 234	
Schmidt. seinen Grabstein in der Jakobs Kirche in Riga, in der sein weiser dieses Namens begraben sind, f.	III 164	
Schottzen (Simon) od. Schottzen Rathsherr in Riga, seinen Grabstein dargestellt f.	V 110	
Schröder (Hans) Leibarzt für Proviantmeister der Festung Neu münde (d. i. Dünamünde) sein Epitaph in Riga f.	II 200	Schröder (Theod. Heim. v.) Lithuani scher der eig. vnter dem Jahr der S. in 1625 X 211.
Schulen (Beert) polnischer Lithuanischer, seinen Grabstein in Friedrichs Hofe Aschanens. an V 167 aber die wahre Lebenszeit	VI 94	
Schultzen (Joh v) Rathsherr in Riga; die Mutter schrift seines Wapens im Dom zu Riga f.	II 13	II 99
Schultzen (Joh v) Bürgermeister in Riga; Mutter schrift seines Wapens in der Petrus Kirche in Riga	II 4	VI 147
Schultzen (Michael Joh v) Mutter schrift seines Wapens in der adiamundischen Kirche		X 164
Schultzenburg (Erich) Ober Inspector der Jellab in Riga. Die Mutter schrift seines Wapens in der Jakobs Kirche f.		I 72
Schutte (Johann) Leibarzt auf Onsel. seinen Grabstein in der Sapsalyschen Klosterkirche f.		IX 102
Schwarz (Adam Heint) Bürgermeister in Riga. die Mutter schrift seines Wapens in der Petrus Kirche f.		VI 144
(Joh. Christoph) Bürgermeister in R. für Sapsalysche		IX 177
(Adam Heint) Bürgermeister f. Bild		X 86
Schwarz (Sophia) geb. Becker eine bekannte Schriftstellerin ihre Bild f.		V 198
Schwarze Häupter Haus Inspektoren in Riga	III 224	
ein Denkmal eines vormaligen Mitglieds der S. Häupter der vorwärts in einem S. f.		IX 105

von dem Silbergewälde der Sinesen Gänge in Riga findet man Inschriften VII 104, VIII 50, 191, 193, 194	
Schwengel (Gustav) Sinesisch. Obrist Lieut. der Unter- schicht schrieb Wapen in Form d. f.	VI 13
Schwennicke ein Candidat, der von dem Junge, was er Lehrmeister war so geliebt wurde, daß man ihn als er starb, ein Denkmal setzte, f.	V 56
Scott (Jacob) Sines. Obrist; sines. Grabstein in der Ja- cobskirche in Riga f.	III 202
Seckälber sines. Inschrift	V 137
Seelaus sines. Inschrift	III 111
Sehdens (Röttger) Prediger in Riga. Sines. Inschrift	V 192
Sengbusch (Alexand. Gottschalk) Bürgermeister zu Riga. Ein Denkmal auf dem Gottesacker der Dom, und Friedrich Kirche f.	IX 110
Serpentinelle in rижизьен Stadtzugänge sines. Inschrift	I 248
Siechenhaus in Riga, sines. Inschrift	II 16, 17
Sievers (Jacob Joh.) Prediger in Joh. Ruth. sein Bildnis X 5	X 20
Skytte (Johann) sines. Inschrift, sines. in Gögels Nov. Miszell. XIX 475 als der erste General Gouverneur in Curland angesehen ist, läßt ihm in der Asche bei Kirch. Joh. 1605 gebürtigen Baron Linderon ein Denkmal in Dom zu Riga setzen	I 3
(Carl Nilson) Prediger u. Kirchenrath Unterz. f. Wapen in der S. Jacobi Kirche in Riga	I 97
(Carl Carlson) oben sines.	I 97
Snell (Carl Philipp Michael) Rector der Domschule in Riga; sines. Inschrift mit sines. sines. Biographie	V 69
Sonnenfinsterniß in Riga 1814	X 145
Sonntag (Carl Gottlob) General Superintendent von Liv- land. Sines. Bildnis, das die sämtlichen Geistlichen des Landes in Riga sines. sines.	X 182
Toren sines. Steigebügel alte	VII 180
Spornitz (Petrus) Domherr in Riga. S. Grabstein	I 23
Stahl v. Holstein (Jacob) der meißelmeisterliche Brief getrieben wurde; ein in Unterz. sines. Wapen in der S. Jacobi Kirche in Riga sines.	IV 11
Staal (Anna Gertrude) ihr Denkmal auf Holzen S.	V 213
Stambäume, sines. sines. u. genealogische Nach- richten	
Aderkas	II 204 IX 50
Albedyl	I 98 IX 89
Ampach	IX 53
Anrep	IV 66

Stammbäume Fortsetzung

de la Barre	IV 86 ⁶
Behagel	VII 127 ⁶
Below	VII 154 ⁶
Berends	VII 62 ⁶
Berens	III 116 ⁶
Berens v. Kautenfeld	IX 107
Berg	VIII 51, 87, 94, 97
Billingshausen	I 57
Blancenhagen	VIII 138 ⁶
Bluhmen	VIII 142 ⁶
Bock v. Lachmes v. Suddenbach	IV 52 ⁶ , 126 ⁶ VII 153, 154 ⁶
Bolto v. Hohenbach	VII 208
Brackel	IV 205 ⁶
Brandt	IV 98 ⁶
Bremen	I 181 ⁶ V 141
Brockhausen	I 79 ⁶
Breuer	III 170 ⁶
Brömsen	II 91 ⁶ IX 122
Brüggen	IV 105 ⁶ IX 153
Brümmer	IX 17
Bruiningk	IX 84
Budberg	I 101 ⁶ , 102 ⁶ , 103
Buddenbrock	IX 76, 76 ⁶
Campenhansen	I 158 ⁶ , 159 ⁶ , 239 ⁶
Caspari	I 17 ⁶
Cemmer	I 16 ⁶ , 17 ⁶
Clodt v. Jungbrunn	III 126 ⁶ V 125 VII 168
Cronmann	IV 98 ⁶
Delwig	IX 78, 92
Diepenbrock	I 4 ⁶
Diety	VII 227 ⁶
Ditmar	VII 121 ⁶
Dönhof	I 32 ⁶
Dreiling	I 99 ⁶
Dunten	I 73 ⁶ VIII 89 ⁶
Eckspare	IX 209
Engelhardt	IV 79 ⁶ , 80, 80 ⁶ , 130 ⁶
Eyfen	I 61 ⁶
Fessen	I 33 ⁶
Fincken	IX 58
Freymann	II 110 ⁶ X 211
Freytag v. Loringhove	IV 219 ⁶
Fürstenberg	X 139
Funcken	VIII 51, 52 ⁶
Gawel	IV 60 ⁶ , 72 ⁶
Gebhardt	IX 62, 62 ⁶
Geingroß	VII 203
Gersdorf	IX 90
Glasenap	IV 75 ⁶
Grave	I 160 ⁶
Grochowsky	IX 190
Grote	VII 123 ⁶

Stambäume, Abkunftsfelder 55 Fortsetzung

Grötenhielm	IX 128
Grünblatt vid Kocken	
Güldenband	VIII 51 ^b
Hagemeister	X 39, 40
Hänsenfeld	I 102
Heltreich	VI 87 ^b
Helmerßen	199 ^b IV 68 ^b
Hilchen	IV 19
Hiescheit	IV 194 ^b
Hovelen	VI 97
Järmersted	V 189 ^b
Jgelström	I 148 ^b , VII 201 IX 111
Kahlen von Soltinghof	VII 35
... von Herrn Kalzenau	VII 215
Kahlden	V 215
Kawer	VIII 140 ^b
Keßler	I 170 ^b
Kettler die fruzoghs Familie	III 52
Klebeck	VIII 95 ^b
Klodt von Frimfeld	VII 211 ^b
Knorring	130 ^b X 26, 28 ^b
Kocken Grünblatt	154 ^b IX 73
Kreusch	VII 69 ^b
Krüdner	I 190 ^b
Lacy	I 159 ^b
Lau	IV 99 ^b
Laudon	IV 62 ^b IX 92
Lieven	VIII 38 X 132
Lihensfeld	IX 64
Liphardt	IX 131
Lode	I 132 ^b
Löbel	I 63 ^b
Löwen	X 114
Löwenstern	II 92 ^b , 100 ^b
Löwis	III 219 ^b
Löwenwolde	IV 98 ^b V 82
Malama	IX 74
Manecke	IX 10
Meck	IV 36 ^b , VIII 203
Meiners	I 229 ^b IX 213
Mengden	I 69 ^b 70, 71, 104, 194, III 104, 105, 106 V 233 X 8, 8 ^b , 21, 22
Mensenkampff	VII 119 ^b
Möller	IV 49 ^b
Müller auf Blumberghof	IX 72
... auf Catharinhof	IX 206
Münnich	I 205
Nandelstadh	I 109 ^b
Numpers	IX 146
Oettingen	IV 61 ^b , 115 ^b VII 190 ^b
Osten genannt Sacken	IX 215
Pahlen	1198 ^b , 199

Stambäume, Abstammungszweige Fortsetzung

Palmberg	1 164 ^b
Palmstrauch	IV 57 ^b
Patkull	V 139
Pistohlkors	IX 31, 32 ^b
Plettenberg	X 127
Posse	VIII, 144, 184, IX, 9, 11 ^b
Radecki	VII 195
Radingh	VIII, 92 ^b
Raß	IX 41
Rehbinder	IV 54 ^b VIII 121 ^b
Reichard	III 209 ^b
Reinecke	VIII 183
Rennenkampf	I 57 ^b
Reusner	VII 122 ^b IX 118
Reutern	I 96 ^b , IV 56, 64 ^b
Reutz	IV 94 ^b
Richter	IV 17 ^b
Rönne	IV 52 ^b
Rosen	I 55 ^b , 58 ^b , V 237, VII 130 IX 125
Ructeschel	VII 166, 199
Sainson	IX 83
Scheinvogel	VIII 139 ^b
Schoultz	I 157 ^b IX 82, 129
Schilling & Kalleküll	VII 121 ^b IX 38
Schreiterfeld	IV 149 ^b
Schröder von Aufden	VII 169 ^b
Schröders	I 179 ^b
Schulmann	IV 60 ^b
Schultzen von Adiamünde	II 3 ^b IV 91 ^b
Schwabenberg	IV 128
Seeberg	VII 206
Sievers	IX 95, 99
Sivers	VII 192 ^b
Stackelberg	I 91 ^b VII 189 ^b , 190
Staden	II 112 ^b
Stahl v. Holstein	VIII 94 ^b IX 104
Stauden	I 83 ^b
Stein	IX 19 ^b
Sternstrahl	IV 91 ^b
Stiernhelm	IV 47 ^b
Stopius	I 30 ^b
Strahlborn	I 154 ^b , 155 ^b , 166 ^b
Strohkirch	V 180 ^b
Stryck	VII 210 ^b , 215 ^b , 224 ^b , VIII 24 IX 100, 99
Taube	IV 60 ^b
Tiefenbrock und Diepenbrock	
Tiefenhausen	IX 121, 161, 99
Toll	IV 52 ^b

Stammbäume, Afschnittliche pp Fortsetzung

- Treyden - - - - - V 142
- Ulrich v. Braunshof - - - - - 1170^b
- - - - - Jüngst. - - - - - VIII 141^b
- Ungern Sternberg 1101^b, V 78^b
- - - - - VIII 72 X 79 - 83
- Vegeſack - - - - - 1160^b IX 101
- Vietinghof - 173^b, IX 66, 77. X 98
- Villebois - - - - - IV 63^b
- Völckerſühm - - - - - VIII 132, 133, 136^b
- Wachſchlager - - - - - IX 113
- Wagner - - - - - VIII 100^b
- Weismann - - - - - W 229^b
- Wenden - - - - - VIII 99^b
- Wiedau - - - - - IX 63
- Wolf Baron - - - - - IX 85
- Wilcken - - - - - W 99^b
- Wolfeld - - - - - W 235
- Wolſenſchild - - - - - III 237^b
- Wrangel - - - - - 177^b, W 99^b, V 89^b
- Wrißberg - - - - - VII 123^b, 125
- Wulſt - - - - - III 122^b
- Wulſt v. Chrobjall - - - - - W 198^b
- Zimmermann - - - - - W 170^b, IX 67
- Zwege, Mantenfel - - - - - IX 75
- Zoekel - - - - - V 170^b, IX 75

- Starck (Joh. Aug.) ſormalß Prof am Mitauſchen Gymnaſium, zuletzt Oberſchulrath zu Dornburg, ſein von Künſtern in Mitau geſtiftetes Bildniß ſiehe - - - - - X 76
- Steinhauer (Joh) erſten Grabſtein auf dem Jüngerſchſchen Gottesacker ſiehe - - - - - W 201
- Steinbock (Gustav und Erich Gebrüder) ſiehe Grabſchriften im Dome zu Riga ſiehe - - - - - W 21
- Steinbock (Gustav Otto) ſiehe Grabſchrift von Lissa Land, ſein Bildniß in Riga ſiehe - - - - - 1233
- Stender (Gotthard Friedr.) ſiehe Grabſchrift zu Sonnen in Livland, ſein Leichenredner ſiehe W 218 und ſein Bildniß - - - - - X 153
- Stepins Krauklis ein rüdiſter Leibarzt in Riga im Jahr 1700 verſtorben ſiehe Grabſchrift - - - - - W 93
- Sternfeld (Caſpar) Landrath ſein Grabgräbiß, im Aufſtich von ihm (Anton Chriſtian) geſtiftet Landrath Aſſeſſor, der Unterſchriſt ſein Bildniß im Dome zu Riga ſiehe - - - - - II 13^b
- (Maria Amalia) geborene Staden ſiehe Grabſtein auf dem Chriſtlichen Gottesacker ſiehe - - - - - VI 162
- Tiefel von König Carl XII auf dem Simeonsgäßchen ſiehe in Riga - - - - - VII 175

Stiten (Jacob v) sein Grabstein in Dom zu Riga v	1227
Stoffregen () Stadt Physicus in Riga; sein zum Ansehen gewidmetes Rüstzeug v	14186
Stopiuss (Zacharias) sein Grabstein in Dom zu Riga v	11136
Struckmann (Heinr. v) Sism. Capitaine, seines Wapens Umriss in der S. Johannis Kirche in Riga v	167
Strußen können für unerschütterlich gehalten id unbladen vor S. T II, 105, VI 156, 211, IX 221, die ihrer Zusammenfügung	VI 52
Stuhl der Säulen, ihrer Anfertigung oder Erbauung in Mängel	X 56
Sulde (Hawotte) nicht erst sind beide Namen corrupt; in dem ist sein Grabstein zu sehen	VI 68
Swarte (Ludolph) Vicarius, sein Grabstein v	VI 68

T

Tallin in in Livaland ymnösulische Volkstoch, welche der fohsere ymnösulische Säulen auch vollen dater faute yirbt, die rind stoff	VI 60
Tastius (Johann) Rathherr in Riga, der im Kalender sein Grabstein in der Domkirche in Riga v	179
Taube (Jacob Joh) Sism. General Gouverneur in Narva, zu gründend v. sein Grabstein in Riga v	IV 79
(Johann) Vicarius der Kirche Döypt; sein Grabstein v	IX 182
Telegraph. sein auf dem Domburme in Riga von dem fughlysen Admiral im letzten Kriege v. v. v.	X 56
Tesch (Joh. Andreas) Consulent und Fiscal der Stadt Ri- ga, sein Inschrift v	IV 199
sein Inschrift v	IV 40
Thore der Inschriften der rignischen Vorr	1226/4
Thurm der Inschrift, welche oftmals an ihre rathen Vorr im am fure der Säulenbrache zu sehen war	II 93
Thumb v Weingarten (Christian) Sism. Obrvorr; der Umriss seines Wapens in dem Dom in Riga v	II 204
Thuen und Taxis Graf Heinrich. Sism. seines Wapens und v. Mutter Inschriften v	IV 20
Tiefenhausen (Joh. Heinr.) Sism. Capit. in fac. A in Riga	198
(Caspar) sein Wapen in dem	ib
(Fromhold) Sism. Major in dem	ib
(Caspar in v. Gornal v Effen) in dem	III 124/4
Tilemann (Joh. Carl) Gohrath. sein Grabstein auf dem fohsere	II 16

Tiling (Joh. Nicol.) Pastor und Propst in Mitau. Sein Schuttschild	W 220 IX 225
Sein Bild	
Timermann (Laurens) Seiner Grabsstein in S. Petri Kir. in Riga	II 25
Tönnis ein ehelichester Leuer; sein Denkmal	III 118 ^t
Tolli (Barclai de) Rathherr in Riga. Unteroff. seines Regiments in der S. Petri Kir. in Riga	I 70 ^b
Tolli (Barclai de) Michael Andreas Fürst, sein Bild	X 87 X 110
Tornrosen (Pet. v) Sifurd. Gouvernements Secret sein Druck mal im Dom in Riga	192 II 14
Tranfelle (Joach. Friedr.) Sifurd. Capit. Lieut. Unteroff. v. Wapen in Joruan v.	V 176
(Carl August) Gen. Lieut. v. Grabsstein auf Trixate	VIII 167
Trastenhof Inschriften in einem dasigen Lusthölzchen	V 24
Treyden (Anna) ihr Grabsstein in Joruan	VI 81
Twiden (Anna v) ihr Grabsstein	VI 64 ^b
Tylau (Florian v) Oberst Lieut. Unteroff. v. Wapen in der Kir. zu Rammagüch	W 57 ^t

U

Ule (Johann) Vicarius der Dörpfer Kir. sein in dem Kirchhof an der Graben Grabsstein v.	IX 132
Unger (Sternberg) (Wolmar) Baron, Sifurd. Obrist. Lieut.; Stallhalter auf dem Schloss zu Riga. Die Unteroff. seines Wapen in der Jakob Kir. in Riga v.	I 102 V 78
Ubrer von ihm findet man noch Nachriest	
Urne eine Urne in Livland zu finden, ist ohne alle Folter, und nicht ist diese die einzige	VIII 154
Uxxell (Kris Uxxell) Anzige einiger Denkmäler dieser Familie findet man	I 113
(Robert) ist im Dom in Riga begraben	II 14
(Wilhelm) Sifurd. Obrist, oben beschriebt	ib.
(Henticus) Lijhoff zu Arval; seinem Grabsstein in Arval sieht Aschaneus an v.	V 139

V

Vegejack In einem Gräbt der Wundwunden Kir. liegt ein Kupffern mit weissen Wapen bemalt der Lurg dieser Familie ist	I 7
Vege-	

Vegejäck (Andreas (Sohn v.) S. S. v. Capitaine ist im Dom zu Riga begraben s:	1101
(Heise) Rathsherr in Riga, oben rechts	1113
(Gotthard) Bürgermeister rechts	1113 ^b
(Gotthard) Bürgermeister in Riga, der Ueberbringer seiner Wägen in der Jakobskirche in Riga s:	V144
Verkola (Christian) S. S. zu Riga; seinen Grabstein s:	V193 ^b
Vermauerte Mauer in S. Jacobi Kirche in Riga	1234
Erzherz von an dem 1234 s:	IX178
Versteinerungen in Estland gefunden 1242/4 IV120, 125	V14
Vietinghof (Otto) Bürgermeister, s. Inschrift in Jacobi Kirche	174
(Reinhold) sein Grabmal im Dom zu Riga	175
(Otto Hermann) geschnitten in Riga, der als Sena- teur starb, sein in seiner Familie erhalten s:	1196
(Anna Helena) ihr Grabmal in Riga	V221
(Lordt) Rathsherr zu Riga, s. Grabstein rechts	V112
(Peter) S. S. Rathsherr, Ueberbringer seiner Wä- gen zu Riga	V118
(Anna) ihr Monument auf dem Gottesacker der S. Jacobi Kirche zu Riga	X117
Vincelius (Burchard) sein Grabstein im Dom zu Riga	IV91
Visch (Lud) Bürgermeister in Riga; seinen Grabstein in der Je- sus Kirche rechts s:	137
Völkerfahn (Gustav Georg) Joh. Rath; sein Sarg s:	IX88
Voet (Hartwich) Rathsherr in Riga; seinen Grabst. in Jakobskirche s:	I11
Vollbrecht (Johann) Rathsherr in Riga; seinen Grabstein im Dom zu Riga s:	1240
Vrosoweze (Anna de) ihre polnische Mutter; ihren Grabstein in Riga s:	11218

Villebois (Joh. v.) sein
Grabmal, IX 239.

W

Wäger. Zwei, obgleich sehr große Füßeln zeigen ist er sehr alte Frucht, woraus wir uns eine Vorstel- lung von der Länge der Rinde des 13 ^{ten} Jahrhunderts in dem Steckmess machen, das man an der Seite trägt	11202
Waffern, alle drei Arten altes Waffern s. 1191. III. 139 VIII 187 IX 43, X 36, 41, 175, 202	
Wagen. Man findet in gegenseitiger Sammlung in einer fast jungen voriger und jünger Zeit. z. B. Lithen, in nicht sehr gemösel. Aufsatz. s. 1191	

Magen: Fortschreibung

Lümmenwagen lottig III 62, 67, 82, VI 39
 Linné'sche ... V 46, VI 67
 Lottigste Karben. selber die in der Nähe von Riga ... III 59
 derselbe von den Rügigen ... III, 75, 89 etc.
 zierliche Chaise ... III 80
 zierliche Chaise VI 39 ... III 72 III 60.
 Phaeton mit 4 räderigen Chaise ... III 81
 englische Küche ... III 70
 russische Lümmenwagen sind besser als die der Esten,
 sitzen rinnen mit 2 Pferden ... III 80
 Estländische Lümmenwagen VI 57, siehe Ufite ... VI 196
 Werkstatte der Wagenmacher ... VI 97
 Estländische zierliche Wagen ... VI 29, 97
 Fußwagen, getrieben auf den Rügigen zu ... III 59, 90
 russische Fußwagen ... III 71
 Ribitka ... VI 67 IX 155
 Droschka ... III 33, 75, 88 ... VI 231
 Linné'sche ... II 72
 Fuhrwagen, im Feld gebräuchlich ... III 90
 russische Fuhrwagen ... VII 143

Wage der alte Wagen am Markte in Riga; ihre Inschrift ... II 210
 Wahrzeichen von Riga ... IV 15
 Weisenhaus in Riga. Werkstatte der ... II 24
 Wallfischrippe aus dem ... Inschrift ... II 210
 Wasserhöhe von 1744 in einer Inschrift ... II 210
 Wasserhose (Tynko terestris) die rinnen ... X 151
 Wasserkunst in Riga, ihre Inschrift, ... II 83
 Wegweiser ... X 194
 Wehren und zwar eine ... II 10
 eine ... VI 163
 eine ... II 10

Weingarten s. Thomb

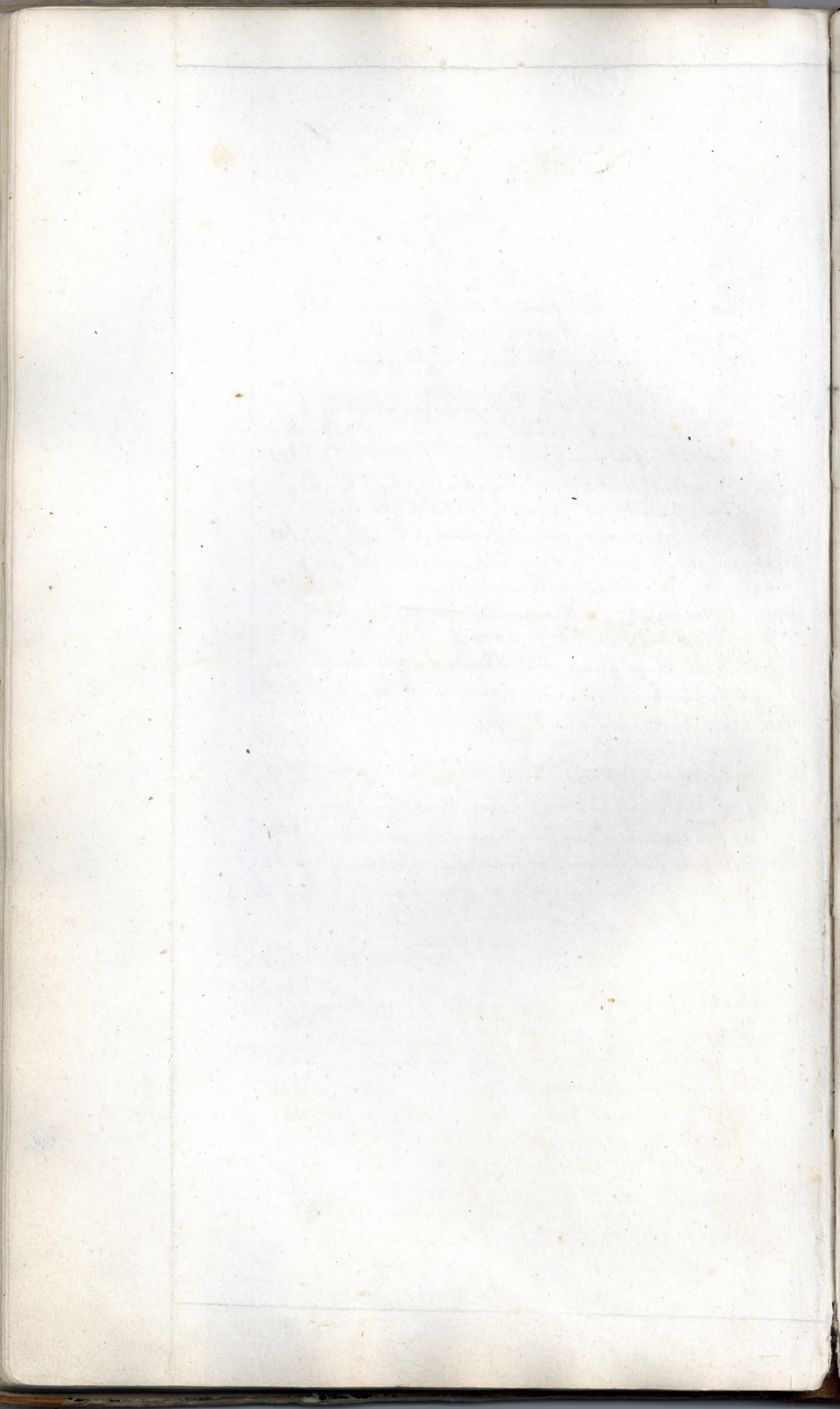
Wele (Hinrich) Ratsherr in Riga; seine Grabstein ... I 13
 in der Jakobskirche in Riga. Bei ihm liegt s. Gattin
 die in der ... Inschrift ...
 Frau Catharina Welsche ...
 Wele (Catharina de) Arnoldi de Wele uxor; ihre Grab.
 stein in der ... III 110
 Welling (Gottward) ... Grabstein ... I 76, 77
 Werstfoster die ... VIII 21
 die ... X 205

Werth

Wehet Frost in Kurland; sein Safftaurisch	IV 225
Wick (Hans) sein Grabstein im Dom zu Riga	I 169
(Margareta) sein Gattin standes	I 159
Wieck (David) König Secret: 1189	III 30
Wiedau (Melchior) Bürgermeister in Riga; sein Safftaurisch	I 236 ^b
Unterzeichn. seines Wappens in der Jakobskirche	II 100
Alle die Gottlobäcker vor der Stadt angelegt sind	
von, längs der Seite des Schlosses, der gleichfalls Melchior Wiedau sind, die Grabsteine dort in seiner familiären Kapelle befinden, dass die Inschrift des Schlosses	II 100
Wilhelm, letzter Herzog bischoff in Riga; sein Grabstein im Dom zu Riga	I 36
Willisch (Justus Joh.) Prediger in Riga; sein Safftaurisch ist aus Professor 2mal für vorgebracht	V 157: VIII 105
Witte (Henning) Prof. des rigischen Gymnasiums; sein Bild	II 119
Witte v. Nordeck (Herm. Claudius) Rathsherr in Riga. Von ihm hat Nordeck die Graueshof'sche Nummer. Die Angabe der Ueberreste. s. Wappens im Verord. in R. s. 182	I 82
Wittingh (Gustav) Schind. Capit. der Ueberreste; seines Wappens in der Jakobskirche in Riga s.	I 73
Wolfeld (Henrich) Ass. des Landgerichts zu Siga. Jäten. Die Ueberreste seines Wappens in der saarischen Kirche s.	VI 88
Wolfenschild Auzrijs universitatis Professor dieser Provinz auserstorbenen Familie in der Lennewadens. Kirche s. 182	III 238
Wolkonskoi (Nadeschda) Fürstin. Ihre Grabstein in der Rigischen Alexei Kirche s. 182	V 103
Wrangel (Carl Gustav) Graf; sein Bild	II 199 VII 164
Wulfen (Paul) Sifur. Oberster; sein Grabstein in der Jakobskirche in Riga	II 102
Wulfen (Johann Carl) Unterzeichn. seines Wappens im Dom s.	III 123

Z

Zimmermann (Christian) Bürgermeister in Riga. Unterzeichn. seines Wappens in der Jakobskirche in Riga s.	II 25
(Dietrich) Rathsherr in Riga. standes	II 25
(Dietrich) Legationsrath standes	II 25
(Laurentius) Bürgermeister s. Bild	V 22
vide quoq. Zimmermann	
Zoege v. Martensfel (GR) sein Grabstein	V 157
Zieger angorisch in Lieland	V 11
Zelte der Russ. Infanter. VI 166, 170.	



Drittes Register

inhaltsverzeichnis

Begebenheiten und Prospective von Dörfern, Schlössern in Liv- und Estland auch dem polnischen Litauen, und ihren Ansehn, von Städten und Städten Theil im Grundriß, Theil ihre Ansicht.

Grundriße und Aufsichten vieler Kirchen und öffentlichen Gebäude.

Kärtchen einiger Provinz- und Kreis- Districte.
Von p. 111 bis 141

und endlich

als Anfang

Münzen des alten Livlandes unter Regierung der Bischöfe in dem Ordenszeit mit vieler Mühe und allen vorfindenen Materialien zusammengebracht; Theil gezeichnet, Theil sind die Originalen nicht zu erhalten geblieben, beschrieben.

Münzen, die unter polnischer und schwedischer Regierung in Livland geprägt worden sind.

Livonesen, die unter Russ. Kaiserlicher Regierung für Livland und Estland bestimmt waren.

Herzogliche Curländische Münzen.

Gedenkmünzen aller Art, Liv- und Estland angehend, oder selbst geprägt. Und endlich.

Ausländische Münzsorten, die unter Russisch Kaiserl. Regierung im eigentlichen Estland (d. i. im Livischen u. Curländ. Provinz) bis zum letzten December A. 1814 galten; von welcher Zeit an die Russische Münzen für eingeführt waren.

1845

Dear Mother
I received your letter of the 10th and was
glad to hear from you. I am well and
hope these few lines will find you the same.
I have not much news to write at present.
The weather here is very warm and
pleasant.

I have not much news to write at present.
The weather here is very warm and
pleasant. I have not much news to write
at present. The weather here is very warm
and pleasant. I have not much news to
write at present. The weather here is very
warm and pleasant.

I have not much news to write at present.
The weather here is very warm and
pleasant. I have not much news to write
at present. The weather here is very warm
and pleasant. I have not much news to
write at present. The weather here is very
warm and pleasant.

Anbaren (ist Ambaren im man grüningl spricht) vor den die Flaisch und Gungstformen grüant, welche von 1776-1779 auf Lärkaufeln gebüch wurden. Für Aufsicht derselben an dem Arin der Düna, der für derselben begründet ist, siehe VI 211, um aber über Lage grüant zu wissen, ist man den Plan von der Stadt mit ihren Umgrünungen - - - - -	VIII 218 VI 211
Jahr 1818 sind sie von sich zerstört ab auf ein Anrepschhof ein erst seit 1787 vom Lillawitzer Heinrich Goswin v. Anrep auf Lenevaden angelegter Hof. In der Aufsicht v. V13. und eine Aufsicht in das Thal der Oger mit den freytenen dieses Gutes v. - - - - -	VI 166
Arrasch die Kirche und das Pastorat im J. 1772 - - - - -	I 49
die Andorra des Schlosses u. ihrer Lage de eod ad	I 85
die Kirche u. das Pastorat vom J. 1800 - - - - -	X 104
dieselben - - - - - v. J. 1804 - - - - -	IX 164
Asheraden Ruinen des Schlosses - - - - -	X 63
Als die Ruinen und der Grundriß des alten Schlosses - - - - -	VIII 15
Grundriß und Aufsicht des neuverordneten - - - - -	X 52

B

Dachstuhl der Säule VIII, 63

Babit See im Gebiete der Stadt Riga, ihrer Verbindung mit der Chingaller Aa durch die große Garte und ihre Durchsicht, von der Aa nach und nach durch die solusoffische Forderung grüant ist v.	X 197 X 199/14
Baldohner Aufsicht des Gutes Aufsicht des dazigen Grünsbrunnens - - - - -	VII 209 VI 65
Baltischort Kirchen des Königs dieses Namens Grundriß der Kirche, auch gleiche Namens, welche gegen über der Kirche u. Aufsicht - - - - -	III 96 III 18
Barnatzki im Viehstall grüant der Düna am Mitauischen Weg, ehemals Thambgrüant, in welchem der Kaiser Johann v. Preußen der König von Polen August der Star- ke, welcher letzter für sein Säugl Pastorat grüant sah, am 1701 § 23 St. sich unterzeichnete. - - - - -	VI 181
Bauernhof Aufsicht des vorerwähnten Gebäudes - - - - -	X 103
Bauske Schloss der Adelfen, erstens im Aufzuge des Nordischen Krieges vom König Carl XII zerstört - - - - -	III 115
Erst 1792. VI 144. Das Schloss vom J. 1800 - - - - -	X 78
Ein Aufsicht auf dem Bauskischen Wege, der nun sich be- trachtet, von einem Stroh ist, die nur aber gegen über der * Man kann fürson die richtigsten Blattblätter von Jahr 1810 nachsehen, und zwar p 13, 19, 20.	

Bauerhaus Lötend. J. 1711, 62
VIII, 157

<p>der Herr Carl Graf anghubermassen unroth pfand. Er rathmangt für anst rinnen Cyahungung, weil ihn die Leistung auffiel.</p>	V 10
<p>für ander Grund am Landhüpfen Weg, aber u äßen auf der Stadt,</p>	IX 228
<p>Reberbeck od. Beberbeck in Patriimonial Gebiete der Stadt Riga. Don Joh. Joh.</p>	IX 163
<p>und der Mühle</p>	IX 158
<p>Bellenhof im Kirchb aber sehr augruftu liegende Gut. von dem Gaabenzahl, am Ende von Arinsolm nach der Stadt zu gelegen. Es steht unter Kronsjurib. diction u. ist im Kirchfird. Daffon eingezylarvt. Das Hauptgebäude siehe T. X. 149, und zwei für sechs anst davon man auf die dort angelegte Zündrohlabritt sieht</p>	X 120 X 125
<p>Bernershof, ein unterhalb dem zwischen Ruisolischen Garten im Lande angelegte Gölffern ofur Land unroth bald in der ringirug</p>	IX 103 IX 147
<p>Bershof im Kirchfird. Fürgensburg. Man findet das Hauptgebäude T. VI 216. einige Gölffgebäude</p>	VI 171
<p>und der Mühle</p>	VI 206
<p>Birknen ist nicht der Name eines besondern Gutes, son. der einer Grund im Stadtbirke von Riga, in von man das T. V 189 vor dem and. Rüstigen auf sehen kann. Von der Aufsicht erbauten Catharinen Kir. von sich vorfichend Aufsicht II 26, IX 39, 48 und</p>	X 63
<p>Bolderda heißt nicht nur die Inugaller Au bei dem Aus. fließ von dem an derselben gelegenem Gölffern But. len, s. T. III 179 wo man auf die Durchfritze dieses fließ. geb nach der Ort sieht: sondern auch der am Ufer der Isänge gegenüber stehende flunden von rini. gen Häusern, die T. II 121 genannt ist: Licent und Lothsen Wohnung. Eine Aufsicht derselben siehe</p>	X 12
<p>Borkewitz ein der Stadt Riga gehöriges Gütchen im Uogkühlfen</p>	II 12
<p>Borkholm ein Uferm dieses Rinnens s.</p>	VIII 22
<p>Brasselkrug die Grund bei demselben s.</p>	VIII 23
<p>Brigitten Kloster bei Rosal für Rinnens</p>	X 32 VIII 78/9
<p>Burtneck Aufsicht 26 Silesch II 11, bei No 203, die Kircht bei No VIII 94. Rupelle auf dem Gölffader VIII 91 Rüst. von dem No IV 17 Prospekt an dem No VIII, 1, 4, 162</p>	245

C	
Campehauſens ſtend in Aruonſaub in Lige ſiner Anſicht	III 175
Sandau Kümm des Kloſtes von 1794	VII, 86.
Catharinen Kirche auf Lichte von Birksee	
in Andru, ſer Ruine	V108 VIII 138
in Jernau, die Luftriße Anſicht	VI 54 VII 88
ſe Grundriß	VII 89
Collins Göggeſen bei Lige, jüngſt des Düna	X 167 X 168

D

Dahlholm die alte ruſſiſche Kirche	III 23.
die neue Aruonur Kirche II 106 dieſelbe mit 2 Ränge	III 26
Dahls Göggeſen jüngſt des Düna, Anſichten	VI 149 V 136
Auf demſelben in demmaale des Etatsratz H. v. Dahl	V 187
Deglap Rung zum Güte Kammer geſörig	VIII 69
Deſchau Wiſſenſaub bei Lige an der F. brüch. Straße	VI 160
Deppins ſort (nicht dem D. Mordel geſörig) jüngſt des Düna	IV 100
Dibbenow ſtäuß im polniſchen Land, die Ueberſicht des ſelben beim Dorfe Powel ſ.	VII 145
Dobelen eine Grundriß des Kloſtes von J. 1659 ſ.	II 8
ſie iſt der voran ſieſſenſtunde ſtäuß ſelbſt Bartsch genannt, er heißt die Behre, ruſſiſch im Nordung ſen und geht durch das Dobelenſe und Mitauſe Rung ſtül in die Jungaller An	
ſe Anſichten der Kümm von J. 1792	V 52 V 162
ſe Proſpekt von den Kümm ſonab von J. 1795	VII 83
Dörpt, ein Märkiſche, das Gebiet der Stadt ruſſaltnud, ſie ſ	VI 14
ein ſtäußiger Grundriß der Stadt	IX 185
Proſpect nach Hill in Stadt bei der Luf. Kirche von 1787	IV 77
ſe Proſp. bei den Kümm des Dorfs n. 1794	V 217
ſe Pr. von dem den Dorfs n. die früheſte Kirche ſieſt von 1794	VI 2
Die Anſicht der Stadt nach einem geſörten Luftriße Anſicht	VIII 215
Anſicht der früheſten Kirche	VI 85 VII 91
Grundriß derſelben	VII 90
Anſicht der Luftriße Kirche	VIII 207
Grundriß derſelben	VIII 117
Die übrigen öffentl. Stadtgebäude, als das Luſſenb, Friedigerſaub, Schulgebäude, Koſmungen der Leſer, das ſe mag Jäng bei ſaub, Aruonſaub, Quartierſaub in Kajerum in Anſicht und Grundriß	VII 91/99
Das academiſche Gebäude des Luftrißeſen Jochen in ſeuer des ſeuer der Oben Etage von J. 1689 uelſt ſeuer Profilen	XIII 11

Döpst Fortschung	
in Plänen des Dorub; Aufsicht - VIII 67, IX 6, 20	X 25
Grundriß derselben - - - - - VIII 68,	VIII 118
in Plänen; Aufsicht derselben - - - - -	VIII 3
Aufsicht und Grundriß - - - - -	III 12
Aufsicht der Kirche der Kaiserin 1704 belagerten Stadt - - -	I 206
und auch zur Illumination welche die über den Ma- gistrat ungenügend Bürgerpflicht bei dem Dapier der Kaiserin Cathar. II vergriffen ist - - - - -	II 107
Dorotheen Lust, ein Lustgärtchen in einem Hügelchen auf Aussicht gegen die Neuenmündigen Düna - - - - -	V 24
Dresdens Hof, ein Hofgarten zwischen der Düna beim philosophischen Garten von Kaffeehaus Carl Gustav Dresden gegönig - - - - -	VII 111
Drostenhof. Auf dem Jahr dieses Namens fand der Hofgarten derselben eine Jugend, die mit der Jugend zu Ermonville in dem berühmten J. J. Rousseau ein Monument er- richtet ist, Aufschluß hat, und ließ dort gleichfalls ein Denkmal errichten - - - - -	V 57
Düna, von dem Laufe dieses Stroms von der Elbengegange an bis in die Olyber findet man ein Rästchen - - - - -	IV 23
ein Stück von dem Laufe von der Stadt bis zur Mündung mit dem von Weismann angelegten Dämmen 1796 - - - - -	VI 192
Plan von dem Anstrome 1657 - - - - -	III 181
1700 - - - - -	III 190
1780 1805 IX 229	II 121 ⁶
ein Projekt unter dem Rästchen durch die Düna W- streb, das indessen zur Verbesserung des Verkehrs Lohm dient, siehe - - - - -	X 43
ein Plan der walden Düna mit ihrer Tinte - - - - -	IX 220
Aufsichten von Gegenden dabei - - - - - V. 9, VI 1, 24	IX 221
Dünaburg; deren Grundriß von 1655 - - - - -	I 246
Dünamünde oder wie es oftmals heißt Neumünde Rästchen mit dessen Grundriß von 1656 - - - - -	III 181
Grundriß von 1700 - - - - - II 18	III 153
Aufsicht und Bombardierung durch die Russen - - - - -	IV 5
durch die Spanier - - - - -	II 215
der russig Ostrog für Gefangen in Befestigung - - - - -	VIII 110
projectirte feste - - - - -	III 176
der Kirche in der Festung VIII 134, ihre Grundriß - - - - -	VIII 135
die Kirchhofe Kirche, und zwar die alte - - - - - VII 194	VII 197
der neuen - - - - -	VII 182
der Pastoral VII 184. Ein Grundriß dabei - - - - -	VII 89
Dünhof Aufsicht dieses Gebäudes von der Dünaseite - - - - -	VI 156

E

Ebels, f. maels Klatzobhof jüngst der Duna; vor- gesetzener Aufsicht der Duna	IX 96, 214	216
Edwahlen, ein sehr schönes Gut in Rurland; der von Aufsicht		VIII 61
Eßlands Rurden; ein sehr schöner Park derselben in 3 Blättern mit Anzeig der Untergründe.		VII 60
Christ Sauge, ihr Grundriß IX 120, die Untergründe u. der dieser Fluss, eine Ansicht oberhalb der Sauge ist denn Aufsicht mit der Sauge und die Art, wie dort der Lauer seine Garben macht.		IX 49
Eisgang für Aufsicht von Klunnerschnee während der ganzen im Frühjahre 1795 siehe VI 25. Eben dieselbe Grund im Jahre bei ungewöhnlicher Wasserhöhe		VI 25 VI 101
Embach Lauf dieses Flusses, 2 ganz neue Seiten in der Friedrichs, andere Seite in der Franzosen Meer- büden, wo er auf der Pernaustrasse fließt. Die Ver- einigung od. die höchste Stelle, welche diese doppelte Embach mit einander verbindet, ist die fallhöhe der; daher man glaubt, daß man früher durch die Communication zwischen Pernau u. Döbpt zu Wasser möglich sey. Man sehe ferner die 3 Karten, wel- che T. III, 143, 144, 145 vorliegen		
Engelhardt's Hof, das großartigste Gebäude f. der Hof		V 220 V 232
die Festung		IX 155
Erlaa, die dasige Kirche von zwei Seiten	IV 38	VII 156
Ermes Aufsicht des Gutes, der Kirche in dem alten Schloss die Duna des Schlosses einzeln		X 23 I 224
der Grundriß desselben		I 225
die Kirche		I 245
Esenhof ein Gut in Siezegallyen, einen Prospekt da- bei		VII 189
Euseküll ein sehr schön im Pasterlyen Kirchspiel im Französischen Kirchengelände Gut zuerst fünf durch seine vierzehn Goplogebäude und Fabri- ken ausb. Zwei können zwei Aufsichten des Hofes vor, eine von 1794 die nordwestliche Seite zeigen		VI 113
die andere zeigt die auf dem unter dem Gut lie- genden eusekülyen See zu liegen		VIII 11
Von den vorerwähnten Fabrikgebäuden kommt für die die Tabakfabrik vor		VIII 200

F

Falkendau die Dünne, a ber zu riefelich gegri-furt fiest	IV 43
den vornehmlichften Grundriß dieser Abtri	VIII 206
Fallrin Gut im Harzig. Kreis, Aufsriß des dafigen Vaftr-fallri-b-	III 6
Fellin Grundriß dieser Kreisstadt III 13, ifrer Umgebung. VI 64	III 94
Künne des dafigen Ordens, Klofers. VIII, 13, 121, 195, 198	IX 25
Aufsriß der Stadt, u. des Klofers	IV 143
Auf bri den fiest man auf die Nationaltrauß der dafigen ffiten bewoelt.	IV 200
Aufsriß der Kirche nach einem Zriß des Städtebau-	VIII 199
mit iforem Grundriß	VIII 100
Offenlich Gebäude des Städtebau mit iforem Grundriß	
z. B. des Geriichtshaus, der Kreis-Kaufhaus, der Stadt-Kaufhaus, der Markt-Magazin, der Schule, der Stadt-Kirche u. des Sprißhaus	VIII 101/102
Fischerhöfchen vid Hinterbergen.	
Fort Comet wird ein Zriß des Molo vid. des Dammes genannt, der von der Fyhung Dünamünde in die See hinaus geht;	IX 229
S. VI 192, u. II 121 für Aufsriß desfelben mit dem Duranf	
ftrennen Otkrog oder Gefängniß der Verhafteten, die zu publicer Arbeit verdammt find, fiest	III 28
Franckenhof ein bei Birkern gelegenes Hofhaus, von dem für Aufsriß zu finden. T. VI. T. IX, 46, 142, 149.	
Franckenhof ein Gut im Sifland, ifen Riff. f. Aufsriß	X 7
Franzenhof ein Hofhaus bei Liza am Lünerberg; f. Aufsriß	VI 53.
Frauenburg ein Gut im Anerland im Kreisfiel gleiches Name vid für Rüstfen von den Umgebungen desfelben f.	IX 52

G

Garten, der vortier od. nächter Kaiserlich Garten bei Liza f. h.	
sfanz genannt im Grundriß	V 20
der neben ihm dafu geförige Pleinier Garten	V 21
Der garth od. vortier Kaiserl. Garten bei Liza, Altran.	
der sfanz genannt, an der rotten Düna, Grundriß	IV 165
Aufsrißten fwarit denselben	V 80
Künne des fogenannten Sommergartens nach dem Plan, der der Vorftadt 1812	X 87
Freysfeldt bei andern Gärten im Liza J. L.	
Im Fottlerfen nachher Hammerfen Garten	V 50
Im Ebelfen Garten	IX 94, 214, 216
Im Dahlen nachher Mötterfen Garten	V 136
und nachher im Lirungarten	VIII 112

Gefängniß, und oftmalige Zuchtstätt in Līga	VIII 60
Das Kronen-Gefängniß od. Zuchtstätt in der Citadelle im Grundriß, Aufsriß, und Kupferstichung X 140	VIII 108 109
Der Ofen der Ratorgkinder, od. der zur öffentl. Arbeit Verdammt, im Grundriß u. Aufsriß u. Kupferstichung	III 28
Der Ofen VIII 110 Kupferstichung	III 116
Gemauert Hof, ein Gut in Aurland, Kupferstichung 1705	V 77
Gertruden Kirche in der Līga Vorstadt vor dem Brande 1812	X 190
nauf dem Brande als Gotteshaus feststellt	III 151 VIII 56
Gildstube die große in Līga, Aufsicht derselben	IV 117
Die Hofen der Gildstube	III 39
Gothans, Kupfer Esenshof genannt, an der Spilier	II 203
Gottesacker Aufsicht der Kirchen vor der Brunnflucht bei A.	V 118
Die Art u. Weise, wie die Kirchen der Gottesacker und Gräber zu zieren pflegen, Kupfer	VII 4
Aufsicht auf dem Gottesacker der Līga Kupferstichung bei Vorwissen Kirchen und der Anlehnenden Kirche	IV 190
Letzter Gottesacker auf Jagrubhof bei Līga	V 227 VI 130
Zwei Kupferstich bei derselben Kupfer	VI 70
Zwanzigster Gottesacker	VI 90
Armenhäuser Gottesacker Aufsicht	VII 159
Kupferstich von derselben Kupferstich u. Kupfer	V 210
Kinderhäuser Gottesacker und zwar drei Kupferstich	V 100
u. Kupferstich u. jüdische Gottesacker	VIII 86, 112
Gravenheide, ein an dem Jagrubhof gelegenes Feld, Kupferstich	VII 231
Aufsicht derselben VI, 170, 175	V 12
Grixkenhof, eine Hoflage von Kupferstich, Aufsicht derselben	X 147
Grixke Brück, ein zu Waggast gehöriger Brück. Aufsicht u.	VI 146
Gutmanns Höle bei Juri. Kupferstich Aufsicht derselben	VII 203
u. Kupferstich u. Kupferstich	VII 132
Aufsicht der Gegend um den Juri der Höle	VII 131
Gymnasium das Līga, Aufsicht	III 51
Grundriß	
Kupferstich	
das Metairie Aufsicht	

H.

Zafen ein unterhalb Līga zum Überwintern der Schiff pro-	V 73
iectierter Hafen	VI 122
Hackmanns Höfen in der bixenfeldigen Gegend bei Līga Grundriß	VI 190
Hagenshof. Letzter Gottesacker Kupferstich	VIII 197
Hallist Kirche und Kupferstich Aufsicht	IV 16
Hahnenhof. Kupferstich am Jagrub	Hap-

Hapsal Plan des kaiserlichen Klosters	III 94
Aufsicht des Klosters	IX 79
Grundriß des Klosters	III 101
Aufsicht der Klöster des Klosters in Domb	IX 148 IX 156
des Klosters besonders	III 5 III 22
Hays Hof, ein dem kaiserlichen Negocianten John Hays (Castell)	X 33
gehörig Hof, einseitig des Klosters	VIII 57
Heiligen Geistes Nonnen, ein Nonnenkloster in Lige, Aufsicht	VI 74
Heimthal Gut im kaiserlichen Klosters, Aufsicht	IV 71
Helmet, eine kaiserliche Zerstörung der Zerstörung, die nur in Formangr-	III 147
lung einer kaiserlichen für eine Stelle fand	X 141
nur andere auf nicht sehr vorzüglich	
das Hauptgebäude, ebenfalls eine kaiserliche Zerstörung	
gehört Aufsicht der Klöster des Klosters findet	
man T. VIII, 42, 119, 146, 153, 186, 205	
und endlich ein Kapitel von Solms	X 158
Henselshof im kaiserl. Kloster Rodenpois	IX 110
..... Ruinen	IX 34
Hermelingshof Aufsicht von 1779, da das Kloster noch nicht	II 90
von Zerstörung abgerissen war	VI 77
Aufsicht von 1795	
Heimliche kaiserlich, unter anderem V 40	VI 232
Hilchensfehr dortige Kloster Aufsicht	V 109 VI 39
Aufsicht eines Klosters des Klosters	VI 10
Hinterbergen ein Hof, einseitig des Klosters an der	
Petersburg Hof, ein Hof, einseitig des Klosters an der	
Griesenberg Hof genannt.	VIII 53 VIII 110
Der Hof, einseitig des Klosters liegt, man sieht im	
baute und zerstört zur kaiserlichen Hof. Der	
richtig zerstört dieses Kloster, man der Architekt	
Benjamin Fischer, der ob Hinterbergen nannte, in seiner	
Lebenszeit da sehr beliebt. vid des Klosters in Lige	
1745 kaiserlich Hof, ein Hof, einseitig des Klosters	
und zerstört. cf. kaiserlich Hof, ein Hof, einseitig des Klosters	
Program 2 ^{te} Bd. vom J. 1806. Lige 4 ^{te}	
Hinzenberg Aufsicht VI, 71. Hof, ein Hof, einseitig des Klosters	IV 70 VI 182
des Hof, ein Hof, einseitig des Klosters	IX 34
Hölen Hof, ein Hof, einseitig des Klosters	V 43, 44
des Hof, ein Hof, einseitig des Klosters	
Welle Hof, ein Hof, einseitig des Klosters	VI 93
Hof zum Bergen in kaiserlich Hof, ein Hof, einseitig des Klosters	
Holmhof, ein Hof, einseitig des Klosters	
des Hof, ein Hof, einseitig des Klosters	X 4
des Hof, ein Hof, einseitig des Klosters	X 10 ^{te} X 13
des Hof, ein Hof, einseitig des Klosters	X 11

Hospital, und zwar das freihospital bei Līga; dessen Plan nebst dem Anzuge u. Durchschnitte der alten u. neuen Krankenhäuser nebst Beschreibung. - - - VIII	189/94
Aufsicht - - - - - V 7	V 114
Jugendstube - - - - - IX 144, 157	IX 175
Hospital S. Georg in der neuen Jürgenshof genannt in Līga und zwar mit ob oben gezeigtem, da es noch vor der Zeit nach der Zeit zu oberst des Sommergartens lag, vom J. 1700 im Anzuge V 18 und Grundriß - - -	V 19
Die Kirche dieses Hospitals mit Felde im J. 1704 neu erbaut worden ist im Anzuge V 2 und Grundriß - - -	V 3
Dasselbe Hospital mit ob oben gezeigtem ist, Aufsicht VIII 59	VIII 59
Das katholische Krankenhaus, nebst dem Mädchenschule - - -	X 209

J

Jacobstadt die Aufsicht dieses Ackerfelds - - - - -	V 32
Vorstellung des im Nordischen Kriege dort vorgefallenen Kampfes - - - - -	III 156
Jani lin eine feindliche Burg in Estland, Grundriß - - - - -	III 112
Dieselbe genannt u. vergrößert - - - - -	III 113
Der Grundriß ist der in älteren Epochen vor dem u. feindliche Burg Warbola, siehe die Anmerkungen dabei	
Jerusalem, ein Christliches Jungferndam bei Marienburg und einem Kloster, nebst dem Wasser der Zillewitzer Brüder wohnenden Lügner Garden Gottes Jungfer u. St. der Aufsicht, und sehr schön - - - - - V. 63.	VI 178
Jhlen ein Gut in Curland, Aufsicht - - - - -	VII 86
Ilgezeem ein Jagdort in der Līga, Jungferndam bei Düren; es kommt bei verschiedenen Jagden vor, man siehe W 187, VI 142, 161, 178, VII 2, VIII 27, 101	
Johanneshof Gut bei Samara, eine Aufsicht daselbst - - - - -	V 133
Grabmal des Dr. Krause daselbst - - - - -	V 111
Isenporte Höhe oberhalb Wenden - - - - -	I 175
Jürgenshof ein Hospitalgut der Stadt Wenden; Aufsicht - - - - -	V 134
Jürgensburg Ländchen dieses Schlosses - - - - -	VI 208
Krieg VI 167, 169, 173, 189, 204, Jagdort VI 219 - - - - -	X 116
Jungferndam bei diesem Gute - - - - -	VI 188
Jungferndam und zwar beim Jungferndam ein zum Patriarchat gehöriges von Līga geführtes Gut, Aufsicht daselbst - - - - -	VIII 178
Jungferndam Gut im Anzuge dieses Namens, ein Ackerfeld des Schlosses u. seiner Umgebungen - - - - -	X 24
Kirche V 97, Jungferndam bei - - - - -	VI 186
Iwanograd Aufsicht vom 1700 VIII 201. unvoll - - - - -	VI 24

K

Kalwen Gut in Rindland; Aufriss deselben	VII 61
Kannapähz; Kirche; Grundriß der alten	X 106
Kantzi Kertz od. Sphaenzkrug an der Subash, wo oftmal das Schloss Warbeck gestanden	III 133
Karkus ofungsfähiger Grundriß VIII, 210 aber mehrer Aufriss von des Schlosses in der Kirche III 142, V 75, VII 174, VIII 10, 110	VIII 158
Karlshuh bei Wenden. Linné Freystadt bei diesem Gut in der zweiten Thal der Ammat sich	VI 30
Kattelkahn die alte Kirche	IV 38
die neue Kirche IV 223, ihr Grundriß	IV 224
* Kärtzen von ihren Umgebungen IX 184	V 197
Kengeragge ist nicht der Name eines Gutes, sondern Ragge (vom lett. rags ein Saug) was den die Stellen des Ufers der Düna genannt, welche hervorspringen, z. B. Ficht- ragge, Kreuzragge. Von diesen Kengeragge sind vier Aufriss und zugleich einige anstehende Ansichten	II 105
Kergel Festung Kärtzen darüber	IX 232
Kiepenholm Solu in der Düna gegenüber Līga. Ein Paar Aufrisse davon	VI 67 VII 69
Kirchen Landzse (Landzse Kirchen ist so viel als Landkirchen, wie man dem Alter, nach das Land angest, landesd nennt) sind zwar 1245 mit Mauer Stein gegriest, zum einen all- gemeinen Begriff von Landkirchen zu führen: aber bey der sind die meisten gegriest, die bei einigen führen westen	L 245
Kirchholm, die wenigen Ruinen des alten Schlosses	VII 143 VIII 222
die Kirche 1245 Costa V 26, VII 217	III 150
Kiripäh; ofungsfähiger Grundriß dieses alten Schlosses IV 161 desen Aufriss	IX 12 IX 12 ^b
Kleisenhof; Hülsen unterhalb Līga an der Spilwa, Aufriss	VI 31
Klüwersholm ein Solu in der Düna, Līga gegenüber, In diesem Livonicis kommt nur Aufriss im Jahre von der im frühjahr 1795 bei einem großen Übergang dann auf die Festung, welche dem Großfürsten Paul Petrowitsch im 1782 zu Ehren auf diesem Solu errichtet wurde	V 101 VI 25 III 127 ^{1/2}
Kobersechanze eine kleine Līga gegenüber zuerst 1621 von den russ. Obersten Kobron bei der Belagerung von Līga durch Gustav Adolph besetzt und 1625 Sie wurde nach Eroberung der Stadt wegen ihrer vor- theilhaften Lage befestigt und vergrößert; daher sie in mehreren Aufrissen der Stadt Līga vorführt Bei der russischen Blockade wurde sie gestürmt d. von den Russen bei der Belagerung 1709 wieder besetzt Im Russ. Zeiten war eine Jügelstein der russ. Krone und die Stadt Jügelstein dazwischen	IV 74 I 228 VI, 180 VIII, 218

* Kauger Krug, Aufriss X 15. Entwurf 1814 ab.

Koekenhufen	nur spärlich Stadt von der nächst übrig ist, alle die Dörfer ist ob Schloss. Von dessen Beschreibung zu sehen siehe VIII, 87, 151	X 45
	die Sächsische Belagerung	IV 45
	die Sprengung des Schlosses durch die Sassen	I 229
	Prospekt von verschiedenen Seiten V, 68, 71, 105, VII 142, 199	VII 222
	und auch die Kirchspiel Kirch	III 233
Kolzen	Aufsicht	VI 117, 132
	Allerlei Denkmäler im dasigen Klosterhofen	VII 221
Kornern		V 102
Kosenhof	Aufsicht VI 194, 209 die Windmühle daselbst	VI 173
Kremon	Aufsicht der ruinigen noch 1794 vorhandene Dörfer	VI 63
	die Kirche, eine der ältesten im Lande I, 245, V 218, VI 73	X 50
	die Gottesacker	VI 90
Kreutzburg	Aufsicht von verschiedenen Seiten	V, 27, 32
	die Kirche eingeln	VII 147
Krusenhof	nur Sächsische bei Liga jenseit der Düna an der Säublinger Straße die Nordseite W 6, die hintere	IV 39
Küstern	Am Lande und die Kirchliche Markt bühnen	IV 102
	Einlands; alle drei nach der Karte	IV 112
Kumingshof	nur Sächsische bei Liga an der wahren Düna	VI 33
Kurtenhof	Gut im Kirchsollungen bei Liga, Nordseite	VI 179
	suchen Tisch	VI 182
Kyrenpae	siehe Kirispach	

L

Lämerberg	nur unbedeutend Dorf von Siedeln jenseit der Düna bei Liga. Hier sollen sich in der Kämpfergibt nicht Manysen vom niedrigen Föbel zum Vorzugem vorwärts haben; ob aber der Berg davon oder von der Versammlung Andächtig, die auch da halt gefunden haben soll, den Namen Lämerberg habe, weiß ich nicht. Es scheint aber dieser Berg geradezu Bergwunden nur in alten Zeiten aufgeworfen militärische Befestigung zu seyn, dergleichen man nur L. X p. 210 dieser Sammlung findet. In der gub können für einige Prospekt bei demselben vor J. L. V 228 VI 124, 170, 206, 161, 135	VI 10
Lais	Gut im Provanysen, Aufsicht	VI 10
	die dasige Forst, wo man auf die Art, wie die offnen Ueber reiten, bemerkt sieht	V 31
		Lais

Lais (zweyfelbig) die Aufsicht der Lünen dieses Hofes	VIII 174
und der Grundriß deselben Hofes	VIII 175
Langenberger die dreyer Kirche kommt zwar	1 245
vor, aber bey der Hof für unten bei Westerotten	
der Langenbeegger Ring oberhalb der vorber-	
namten Kirche	VI 39 VIII 30
Lappemesche im Theodysen; die Jugend dabei	X 124
Lappier Aufsicht des zweyfelbig. Gebäudes	VI 116 VIII 141
Grundriß deselben	ib.
Leuchin (Simon) der fuß ein Privilegium über den Kunzen-	
jesen Balsam zu verzeuffen gewährt; dreyen Hof-	
sand über der Düna, wo er auf seiner Fabrik saß	V 4
Lemburg die Kirche	VI 201, 229 (Ruine) VII 202
ein dreyer Hof	VI 194
Lemsal Aufsicht des Aädtstubs von 1773	1 203
Grundriß deselben von J. 1663	III 14
Die Kirche 1, 245, beyder	VII 114 X 182
Aufsicht der Kirche in des Schlosses	IV 43
des Schlosses auf der innern Seite	VI 108
Aufsicht und Grundriß der ab 1797 in Lemsal vorhan-	
denen öffentl. Gebäud. als da sind: die Kirche; das der	
Stadt Liga gehörige Quartiershäus; das oberschl. v. d.	
Liga gehörige Schulhaus; das der Provinz gehörige	
Landwirthschaftshaus, welches während der Aufhälter-	
ung der Regierung der Gubernatschey besetzt; das der	
Stadt Liga gehörige hölzerner Lagerhof, und die ehem.	
in Aufhebung des Chirurges, der hölzernen Ring mit 2	
Adollan, ebenfalls Liga gehörig; noch ein anderer	
hölzerner der A. Liga gehöriger Ring.	VIII 114 119
Unter die der Stadt Lemsal gehörigen Gebäud. z. z.	
das Spinnhaus, die Scheune zum Besatz der für-	
quartierung, und das Wirthshaus für die Etatsmaaf	VII 118
Aufsicht über das Stadtgericht von 1795	VI 123
Und endlich eine Vorstellung der Länker d. Gubernats	
der Länkerhäuser in der Gegend um Lemsal	VIII 62 14
Lennewaden Aufsicht bei in dem die Kirche und die Län-	
ken des Schlosses	V 36, 103, 98, 159, VI 83, VII 119 IX 186
Libau Aufsicht zu Anlange des vorigen Jahres	III 115
Lievenhof im Hofen jenseit Liga an der Landbesitzer	IV 78 & 122
Ligats Ring. Von dem Könige selbst ist für einen Au-	
sicht zu finden, aber von der Stadt of weit danyelben	VI 15
Lila Bach, dessen Abfluß in die Dofen	VI 75
Lindenhof Aufsicht davon	V, 150, 155, 160 V 219
für Länkerhäuser im Walde oberhalb davon	VI, 61
Lipskahn Gut im Triakens. Aufsicht deselben	VIII 44, 113

Livland Karte über das Land zu den Zeiten des Königs Albrecht des 1.	V 42
Karte von der Aufhebung der Provinz	IV 66
desen Eintheilung z. z. der Aufhebung	IV 67
für Graubünden, die 1783 zwischen Liv. und Rußland bei Kopskünde gezogen wurde	III 36 1/4
Loddiger, Ansicht der Kaysern Kirche	V 222
Luhde auf der Insel Lude genannt, sein Gut bei Walf der Grundriß des ehemaligen Schlosses	IX 187
der Kirche	IX 181
Ludzen ein Städtchen im polnischen Livland	VII 57 VIII 102
das Schloss. VII, 64, 153, 210, desgleichen von innen	VIII 99
die Lage des Schlosses vorgetragen VII 154	
Lütfwäldchen bei Rogen mit unfernen Denkmälern. V 212/21 221,	V 229
Lyceum in Riga, Ansicht des alten Schulgebäudes	II 20

M

Marienburg Karte über seine Lage d. Umgebungen	IX 88
Grundriß des Schlosses, so weit noch zu erkennen ist	IX 287
Ansichten des Schlosses 1, 16, X 227, dessen	IX 93 IX 212
Ansicht der neuen Kirche	IX 57
der alten und des Hofes	IX 198
der ganzen Stadt und der neuen der alten Kirche	V 70
des Hofes d. umgebenen Umgebungen	VI 92
und auch eine Landerweisung dieser Gegend	VIII 157
Marienhäuser, ein ehemalig Schloss im polnischen Livland, Ansicht der Thürme des Schlosses	VIII 121 X 30
der Plebanie d. i. der Freikirchen-Verfassung	VII 135
der Kirche	VII 171
des Gutes	VIII 76
Marien-Mühle jenseit der Düna, hat ihren Namen daher; weil sie zu Friedrichs Zeiten dem Domkapitel gehörte; auch die dabei befindliche Mühle heißt daher der Marienmühl; in dem Vertrag mit Friedrichs Zeit des Ortes mo im J. 1657 die Polen ihr Lager hatten, siehe	1, 231 IV 71
den Durchbruch dieses Ortes im J. 1783	IV 14
Ansicht des Ortes V. l. der Hindernisse dabei	V 67 VI 217
Ansicht bei der Mühle die zwar sehr flüchtig unterworfen ist die aber ihren Platz für erhalten hat, weil Carl Gustav sie ansehlich	V 37
Matthaei Kirche	IX 159 IX 167
Matthiae Kirche	V 29
Matthiesen Kirche	I 245
Mitau Grundriß der Stadt d. des Schlosses vom J. 1659	II 8
des Schlosses vom 1705, X 51 Stadt 3. d. l. vom J. 1763	IV 166
Ansichten der Stadt III 115, des Schlosses IX 15, 16, 63	
Möllers Hofchen unterhalb Riga, mo Carl XII 1701 überging	VI 48 VIII 2

Morians Krieg Aufsicht	VIII 45
Steinle zwar sind für u. da bei den Gütern u. Säulen die Müsten mit bewirkt worden: aber doch ist der Cyber besonders auf die trockne Wassermühle auf merksam zu machen, wie der Lauf der Cyber der Cyber nicht zu Sand gebracht hat.	VI 44

N

Nabbe Krieg Aufsicht	VI 76
Narva mit Swanograd Prospekt von 1700.	II 98 III 152
Grundriß von 1700, mit der Belagerung	III 165
Aufsicht der A. u. d. S. in der Belagerung 1704	II 104
Grundriß bei der Belagerung 1704	III 131
Aufsicht von Narva zu d. S. Jahr	VIII 73 X 90
Leitung durch Carl XII von 1700. W 32, VI 77, VI 224, X 89	
Aufsicht der Stadt von 1784	III 191
des Kaiserlichen oberhalb Narva	II 110
Naucksehen ein Gut im Ruzenschen Dist. Aufsicht	VIII 114
Neuemühlen Prospekt bei der Feste	VI 213
bei der Festung Lüder	III 154
Von dem Festung Ort ist nur ein kleiner Rest übrig	VII 223
Neuhausen Aufsicht des Schlosses IX 13, des Rundels	IX 8
offener Grundriß d. S. l. b.	IX 14
Neustädts Convent Aufsicht u. Beschreibung	VIII 61
Nietall Kirchl. 245 beyr VI 230, IV 15, VI 195, 198	
Kirchl. und Schloss	VI 230
das französische Schloss	VI 199 203
der Krieg	VI 207
Nurmis das alte französische Gebäude	W 183
der	VII 214

O

Oberpahlen Grundriß des Schlosses VIII 5 Aufsicht	VIII 7
Grund d. S. l.	VIII 80
Muldenplan Gestalt des Schlosses von innen zu Zeit des Herzog Magnus	IX 68
Odenpäh eine Ansicht der Festung Wg. ein etwas besser	IX 3
offener Grundriß des ehemaligen Schlosses	IX 3
Aufsicht der Kirche und des Pastorats	IX 35
Oesel oder in der Stadt d. S. l. der arenburgischen	III 30
der Ort genannt ist für in 2 guten Häusern vorgesetzt	VI 37
Oger ein Stück der oberhalb Liga in die Düna fällt. Die Festung d. S. l. f. VI 291 und die Vorstadt	VI 191

Oley der Olai; ein Gut im Patrimonial Gebiete der Stadt Līga. Juni Aufrißten bei dem Anzug f. III 218	M 222
Oldenthuzen Grundriß X. 55. Aufrißten der Līga	X 93
Orellen Aufrißten	VI 118
Ostrog oder Wohnung der Ratorjunker in Dünamünde, die wohnt auch in der Līga	VIII 110

P

Padis Kloster von den Līga in der Līga Aufrißten von III, 3, IX 198	X 48
Papendorf die deutsche Kirche	VIII 105 VIII 163
Pebalg Kirche 1245 bish	VII 66
Pelletzsch Gut in yotun Länland, dessen Aufrißten	VII 143
Pernau Stadt, ein Granitblock in der Līga	IX 37
Pernau Stadt, deren Grundriß	IV 34 VIII 138
Aufrißten derselben	VI 51
der Catharina Kirche dazselbst	VI 54
der Nicolai Kirche	VI 91
des städt. Friedhofes	VIII 136
des akademischen Gebäudes nebst Grundriß	I 177
Kärtzen von der Rode	III 197
Vorstellung eines deutschen Längens	
Pernigel Aufrißten der Kirche	X, 172, 180, 182 X 189
Kärtzen über das Kirchland	X 181
Gegens am Strande X 185, bei der Kirche	X 187
Peters Kapelle Aufrißten derselben	V 214
Festigkeit dabi	VI 4 VI 87
Festigung derselben	V 230
Petersburgs Ansicht gegen Līga, Aufrißten auf derselben	
Pils Kalm alt Friedrichs Burg unter dem Namen Jseken	IV 146
Plinka Burg im Marienburgischen Festung dabi	VII 33
Podderagge dem Festung dabi	VI 128 VI 129
Podkai Burg im Marienburgischen Aufrißten dabi	VI 208
Pollenhof Gut im pernauf. Kirch, sein Aufrißten	VI 99 VI 120
Portenhof Hofen in der Düna bei Līga	IX 223
Pusza, Gut im Kolnischen Länland	VII 225
*Pinkenhof Gut im Patrimonialgebiet der Līga gegen die die Kirche	IX 165 VIII 221 IX 160

Sollte hierin D 189, ist
aber ungenügend.
10/12 1887.

R

Ragossinsky sein geograph. Gut im Wersoff. Rivis. Aufsatz VI 78	VI 79
Ramkau Grund bei diesem Gut	IX 205
Rammenhof Hofstein am Hausker. Lage zwischen der Düna nordlich der Eckerländer. Frölich sein be- baut, voran ist der Rittmeister, Altkolonel Her- mann v. Ramm an sich gekauft, der es nach verpfän- det. Zwei Aufsätze sind	III 33 V 204
Rammenhof Hofstein am mitauischen. Lage zwischen Ho- rental, das der Sohn des obigen, der ebenfalls Rittmeister der beiden verstorbenen Herren war, der immerwährender. Ratsch. Herrmann v. Ramm anlegte.	VIII 104 ⁽⁵⁴⁾
Raune ein Feuerschein, das in der Aa fällt. Für Au- ficht bei der Vereinigung beide sind	VI 139
Reval Karten über die Fortifikation der Rivis der re- valischen Stadtgultur, zuerst im J. 1783	III 95
Karten über den Revalischen Rivis	III 97
Reval Stadt und ihre Umgebungen im Grundriß	III 186
Aufsatz der Stadt in schwedischen Zeiten - 1244, IX 173	X 85
von 1790 aber jetzt kein	VI 145
Aufsatz des Domborgs Ao 1700	VIII 146
Ao 1800	VIII 14
des Ratsch. Hof	IX 21
der alten Klosterkirche	IX 47
1820 ist ein neuer Bau	IX 172
Die (zweifelhafte) Vorstellung einer livländischen Rivis	V 115 VIII, 62
Riga. Von dieser wichtigsten Stadt findet man selbst Grund- riße im Archiv in der ersten unter vorläufigen Karten von den Umgebungen derselben, selbst bei Vorstellungen der Belagerungen, aber ausführlicher plante sie sich auf größere Z. L.	
Grundriß der Stadt und Citadelle zu Ende der schwed. Regierung	III 200
der Anlagen und Quartiere der Stadt	IX 136
ein vollständiger von der ersten russ. Zeit	X 179
wahrscheinlich zu Ende des J. 1709	III 162, IV 41
von 1709 dem letzten J. der schwed. Zeit	V 55
der russ. Grundriß der Stadt von Ende des J. 1709 ein Project zu zeigen, als nicht existirt zu haben scheint	IX 236
Kärtchen von der Lage d. Umgebungen der Stadt sind selbst bei Vorstellungen der Belagerungen, als auf einzelne zu plündern Z. L.	
im schwedischen Archiv 1, 231. Man sieht sich die Ueberreste von ein über den Fluß zu kommen, ist Riga nur Brücke hatte	1 231
Die Entdeckung der Grund von Riga im J. 1656 sieht man nicht nur in dem Archiv 1, 193 sondern auch in den 2 Kärtchen III 114, 180, in denen ersten nur Mo- ge Solowow angeführt sind, die jetzt nicht mehr existiren;	III 114
weil die Düna bei jedem starken Fluge große Veränderungen ihres Flußbettes und der Lage der Gebäude erleidet.	III 150

Liga Fortschreibung und zwar	
Kärtchen von den Umgebungen der Stadt	
Vom J. 1700 von Kengerdyge bis an die Spilme	III 157/159
V. 1701 von Duffelen bis Düna münd.	III 187-190
V. 1795 die Stadt mit den nächten Umgebungen	VI 157
V. 1796 Kärtchen über den Düna bau des Obersten Wrb. mann von oberhalb der Stadt bei Lybtschalen an bis an den Ausfluß der Düna in Fort Janet	VI 192
V. 1798 Kärtchen von der Stadt bis zu Vorstädten nebst deren Abtheilung in Quartiere	VIII 218
V. 1812 Plan wie nach dem unglücklichen Brand der Vorstädte in der Sporkubwaßl vom 11 zum 12 Jul desselben Jahres die Wiedererrichtung geschehen solle	X 95
Ausführung der Lage zu Anlage der Häuser u. Gassen	IX, 136b
Ansichten der Stadt Līga zu verschiedenen Zeiten, als	
Im J. 1550 nach Sebastian Münster	II 107
1612 sehr richtig nach einem Kupferstich des damaligen Kaisers des Nicolaus Molin	IV 83
Das Kupfer nach dem ist diese Ansicht copirt, hat in dem Sr. Oberpastor v. Bergmann für das Museum gegeben	
Vom J. 1625	IV 147
1632	IX 166
1650	IV 59
1660	VI 143
1701	IV 99
1706	X 14
1773	III 29, 31, 35
1775	V 35
1785	IV 214
1792	V 99
1795	VIII 98
1797	VII 103
Hier mit ein Sefaltwurf von 1782	
Ansicht der Citadelle	III 193 IV 138, 139
des Thor desselben nach der Stadtseite	IV 150
Belagerungen die Līga auszustanden hat d. von dem	
von Kärtchen od. Zeichnungen vorhanden sind.	
Vom 1621 des Gustav Adolf	IV 74
Vom 1656 des Swan Wasiljewitsch in Proppel	I 193
1656 Kärtchen über diese Belagerung	III 180 III 114
1656 einige Tage der Festungsbau	III 182 III 153
1657 Polnisch Lager bei Marienaußen	IV 71
1700 Anfall der Sassen, im Proppel	II 97
die hiesigen Līga. im Proppel	IV 99
Kärtchen darüber	II 96b IV 4
der Übergang über die Düna bei Frischhagens, eine von einem jährlichen Officier unter dem Namen	V 79
1701 Carl XII. rückt Līga, im Proppel	III 109
Kärtchen darüber	IV 215
die Sassen stürzen die Aufschanzung	I 228

Xiga Fortifikation, und zwar von dem
 Schlosse. Das erste Ordensschloß in Xiga, d. h. in
 dem Lage in Jürgaußfeld in der Gegend ob dem
 heiligen Triligen Geist. Dieser Burgschloß, Ge-
 stalt d. h. d. Ort wo es gestanden, sind unbek-
 kennt.
 Das Monheim'sche Lage auf dem Plate ob dem heiligen, d.
 wovon man einen alten Esprit trauern darf, auf
 die Jürgaußfeld gepflanzte, sah ob die W 197 ausgeführt.
 In Gestalt d. h. wurde 1484 zerstört - - - - -

Das Plethuburg'sche, welches die Stadt erhalten
 wurde, wurde 1515 bewohnt, seine erste Gestalt f.
 für Ordenszeit existierten die Ordensmänner die
 ihre Anwesenheit in Xiga auf demselben, in zu
 poln. Zeiten die Administratores od. Rathsalter
 zu poln. Zeiten wurde ein Thil unterhalb angebaut f.
 zu Xiga. Zeiten wurde nicht nur ein zweites
 Loß ausgeführt sondern auch ein lauges Jürgauß-
 feld an der Nordseite angebaut. f. - - - - -

Vergleichen Ansichten des eig. Schloßes zu Xiga.
 Zeiten findet man von etwa 1640 - - - III 62, IV 41 - - - V 64
 von 1650 - IV 59, die sich auf der Duna auf III 29 IV 59
 und in den letzten Schloß Zeiten - - - - - III 97 III 200 V 55

Von Xiga. Zeiten findet man für einen Abriß in
 Profile von allen Zeiten IV 150 bis 156 - - - - - IV
 und genau Grundriß aller Etagen - IV 157 - 159 - - - - - 150-159
 Ansichten auf der Duna zu - - - - - III 29 V 55

Und eine Vorstellung des ganzen Schloßes in der
 genannten Cavalier-Perspectiv, welche zwar nicht die
 optische Verkürzung zeigt, aber doch sehr gut dazu
 dient, sich einen richtigen Begriff aller Thile zu ma-
 chen - - - - - Xiga 19

Zu Xiga'scher Regierungzeit wurde die Front, an
 welcher das Jungschloß angebaut war, abgerissen
 und die ganze Linie zum Besatz der Dicasterien der
 Rathsalter, fast ringsumgeführt. f. - - - - - IV 76
 Auf diese die innere Schloß - - - - - V 47

Der Schloßgraben war schon ein mächtiger Graben
 wie man V. 6 u. u. in den Grundrißen der Stadt
 sieht, erst zu Xiga'schen Zeiten wurde er vergrößert
 und mit kleinen, hölzernen Häusern erbaut
 f. III, 11 u. 103. Im J. 1783 da das alte Jungschloß
 schon oben beim Schloß zerstört worden ist, abgerissen
 wurde, mußten auf die folgenden für die Stadt
 größtenteils Häuser abgerissen werden.

W 197

III 217

IV 83

IV 195

V 64

IV 59

V 55

IV

150-159

V 55

Xiga 19

IV 76

V 47

V 3

Lige Fortsetzung und zwar

in Kirchen in der Stadt, als

Jacobi Kirche Aufsicht von der Abendseite und der
 anstoßenden alten Lyceo d. der Straße III 20
 der südlichen Seite und der umschließenden Al-
 lenstraße in dem Mittelgange VIII 81
 Aufsicht des Innenraums VIII 84
 Aufsicht der Kirche von der Mittagseite VIII 83
 Grundriß der Kirche VIII 82
 Grundriß mit den Nebengebäuden VIII 85
 das Pastorat, Aufsicht u. Grundriß VIII 85

Domkirche, Aufsicht derselben von der Nordseite
 mit ihrem vorzüglichen Giebel V 158
 die westliche gotische Spitze X 56
 die Morgenseite mit den anstoßenden Gebäuden V 76
 die Mittagseite mit d. anstoßenden Gebäuden
 des Durchganges IV 192
 der Altar, d. zwar der ehemalige V 138

Petri Kirche, ihrer Fronte mit dem 3. Portale III 205
 derselben Giebel mit dem Giebel Giebel IV 181
 die vier marmorne Säulen V 205

S. Alexii u. die russische Kirche
 Aufsicht von der Mittagseite IV 88 IX 47

Katholische Kirche
 Aufsicht derselben und des Pastorats IV 170
 (aufgesetzt die reformirte Kirche in der kleinen
 russischen Kirche im Hof, von der man je
 doch T. IV 152 den Durchgang bei a, a, a
 d. darüber ihren Ausgang sieht)

Die Kirche in der Citadelle, oder Peter Paul Kirche
 welche statt der alten kleinen S. Andre-
 assen Kirche aufgebauet wurde.
 Aufsicht derselben IV 163
 Profil der Durchgänge, aus dem man ihre
 hohen Säulen erkennen kann IV 217
 ihr Grundriß VII 131

Kirchen der Vorstadt

S. Georgen Kirche zum Hospital S. Georg aus
 demmal in der Vorstadt lag gehörig, die
 1704 erbauet, in 1710 wieder in die Höhe
 gehoben wurde; ihre Aufsicht V 2
 ihr Grundriß V 3
 S. Gertrude Kirche, die 1812 in der um-
 gegend der Stadt von 1200 erbauet V 77
 das in ihrer Stelle bei Feuernehmung
 der Vorstadt erbauet Gotteshaus X 190

Liga Fortsetzung u. zwar Kirchen der Vorstadt

Die Aushilfe zur lebendigen Quelle in der Lazarus-
 Straße, wo vorher Soldaten Lazarus war
 und das Feldhospital erbaut wurde
 Aufsicht der alten VI 27

Aufsicht u. Grundriß der neuen, die 1812 im
 Jahr der Flammen wurde VIII 18 VIII 19
 Dieselbe als Altagad. Newsp. Kirche neu erbaut VIII 19

S. Nicolai bei dem Gostini Thor, die 1812 erbaut VI 82

Die kleine Kirche auf dem Aush. Gottesacker II 203

Die Heil. Dreifaltigkeits Kirche im Feldhospital V 114

Für große Naumburg auf Kleinrosseln III 170

Kirchen im Stadtbereich und zwar auf

Uexküll V 26 VIII 86

Kirchholm VII 217

Kattelkahn die alte IV 28

die neue mit ihrem Grundriß IV 223 IV 224

Birkern IX 39 IX 48

Pinkenhof IX 160

Holmhof X 11

(eine Fünfeckige Kirche in der Oleif. Straße)

Armenhäuser

Campehausens Haus Aufsicht u. Beschreibung III 175

Neustadts Convent u. Exent Convent VIII 61²⁶

Nicolai Aush. VIII 60

S. Georgen Hospital das jetzige in der Stadt VIII 59

Das ehemalige in der Vorstadt gele gene Jünger-
 hospital, welches 1700 erbaut wurde, jetzt
 ist im Grundriß u. Aufsicht zu finden V 18 V 19

Convent des heil. Geistes VIII 57

Das Feldhospital, Aufsicht V, 7, 114, IX 144, 157 IX 175

Plan desselben, nebst dem Aufsicht, durch
 stellt im Grundriß der Krankenhäuser VIII 188²⁹
 X 209

Das Kaiser. Krankenhaus VIII 58

Das Waisenhaus in Liga nebst Beschreibung VIII 60

Züchtbau in Liga das vorige in der Stadt VIII 60

Zücht, Verbesserungs, und Frauenhaus in der Citadelle mit
 Aufsicht, Grundriß, und Beschreibung VIII 107³⁴
 X 140

und auch das Aufgang der Katorfchicken oder der
 zur öffentlichen Arbeit bestimmten Vorberber
 und zwar die Ostrog in Dünamünde
 auf ihrem Aufsicht, Grundriß und durch
 stellt VIII 110

Aufsicht von dem Straßen desselben nebst
 Beschreibung u. Gestalt der Tragsinstrumente VIII 110³⁵

Die große Fortifikation, und zwar öffentliche Gebäude auf für den Hof vor der Brunnentru			
Das Rathhaus.		IV 228	II 112
Das Gouverneur-Gebäude			VII 164
Das Rathhaus, Ansicht von 1780		IV 154	
von 1793			VII 113
Grundriß desselben			IV 160
Trümmern des Aufgebots, wobei zugleich eine neue Gen. Journ. Reppin zu sehen angeordnet Illumination vorge- zeichnet ist			V 66
die Wasserleitung, welche in dem Thale in der Fortifikation			II 83
das ehemalige Hauptgebäude, wie es 1777 repariert worden			III 224
das Polizeigebäude			VI 46
Gildestuben, die große		III 151	VIII 56
die kleine			X 49
die Hofbau brüder mit dem Justizhof			IV 117
Marktall, dessen Ansicht			X 9
das alte Lyceum		II 20, III 17,	III 20
wie es, so außer zum Gymnasium erbaut worden			IV 203
dessen Profil			VII 131
dessen Grundriß			VII 132
Kasernen der Artillerie Kasernen bei der Saubergasse			VIII 35
Invaliden Hof bei der Karthausgasse			ibid.
Thurmbauwerk zwischen der Saubergasse in Pfaffen- Luisen Gasse im Grundriß & Profil			VIII 217
Kasernen bei der Saubergasse			X 49
Jungfrauen bei der S. Jacobi Kirche			VIII 36
die Tamojehna im Profil & Grundriß		VIII 77, 78	X 126
das Catharinum od. die Augustiner Schule in der Vorstadt sowohl von Costini Thore, die 1812 mit der Vor- stadt verbrannt wurde			X 96
Allerlei Ansichten innerhalb der Stadt			
Lüftung der alten Häuser			III 7.
Ansicht eines Theils der kleinen Schlossstraße 1785			III 20
..... beim Paradeplatz 1796			VI 159
..... beim Schloss		A. 1790	IV 141
		A. 1791	IV 198
		A. 1816	X 109
Ansichten bei und um die Stadt			
Gründerlager von 1850			IV 60
Ränge (König Thron) ist das französ. Quai in der führt eine gewisse Anzahl Häuser längs dem Fluß. Es wird man die Gräber des Hofes der Stadt gesehen ist.			
Die Ränge an der Stadt und ihre Abtheilung			IX, 136 ff

Liga Fortsetzung d. zuner Aufsichten außershalb der Stadt
[Ligo] ist u. gerichtet, nach der Zeit in der die Fröngs.
Ligo jenseit des Flusses vorliegt, was sie auch ist.
Man sieht mit dieser Fröngung zugleich die stamma-
lige Frucht und einen Kraut zum Abladen der
Lüste, die man auch insonder Aufsichten von Ligo
findet.

Vorstellung einiger Geite der rüggen Fröngung, wie
zuer vom J. 1656. Sie sind glücklich gestirbt nach
der Cavaria Perspectiv rubinorphen, in man hält sie
nicht vorläßten können: aber ich habe sie lieber immer
ändert betrachtet wollen - - - - - III

182 J.

Einige Aufsichten bei der Citadelle III 193 IV 180, 189

IV 214

Schluss bei der Rarlsfurth, um die Lüste zum Uebermin-
den in den Andry abzu zu bringen - - - - - VII 248/49

Gottshalden bei Ligo, s. oben: Gottshalden

Nun folgen die in der Gegend um Ligo d. im Stadtgerichte
vor Kommand Geyungstunde, die im vorigen nicht brüflet
sind:

Aderholds Hofen, wasser dem fr. Doktor in Jochalt, Adlan u. Lam
dame dem Jochalt Hofen gesüßig - - - - - IX 134

Man pflegt abzulassen Hofen insonder jochaltigen
Lüste zu hause, daher Lüste Jochalt aufgesetzt

Alexander Hofen. So wird der vorletzte Kaiser Hofen genannt
Jochalt Grundriß s. W 165 d. Geyungstunde d. d. - - - - - V 80

VI 108

Babit der im Lande im rüggen Patrimonialgerichte, die
manche Hofen hat, in man in dem Stadtblatt
vom J. 1810, p. 15, 19 u. wasserf. Lüste. Einige Hofen
vom dem Lüste u. Dürstbrüflet s. - - - - - X 197/98

Beberbeck im Joch der Stadt gesüßig Aufsicht IX 163 - Müßig - - - - - IX 158

IX 158

Behrens Hofen auf Timms Hofen genannt - - - - - VI 226

VI 226

Bellent Hofen an der Spitze von Amstolen, das nicht Hofen
in Namen gesüßig. So liegt zwar im Patrimonialgerichte,
jedoch nicht unter der Stadt Jurisdiction, sondern
hat ad huc Lüste, gleich ad huc Gütern im Lande. Sie
können Aufsichten davon vor X 120, 125 und - - - - - X 149

X 149

Boldeea (Drisigblig) s. ist nicht unter der Lemgaller da bei se
von Abzulassen vom Joch Bullen (rüggen Bullenaa)
man in der Hofen vom Stadtgerichte nach
sehen kann, sondern auf der vor der Dürstbrüflet
der Lüste Grund Lüste Hofen, davon man
eine Aufsicht findet - - - - - X 12

X 12

Catharinen Damm s. ist der unterhalb der Stadt von dem
Obersten Weismann am ersten Ufer gesüßig dem
der ersten Namen davon hat; weil die Hofen
Cathar. II. bei seiner Anlegung, als sie in Ligo
war, d. d. Hofen gesüßig. Für Geyungstunde d. d. s. - - - - - VII 2

VII 2

Regenden, Grundriße, Aufsriße

Riga Fortifikation in zwei Förlsen d. andern Gyan. Ständ im Nordgebiete	
Delfschau Kirchsäul an der Petrosb. Straß	V 160
Depkins Förl, ein Förlsen jenseit der Düna an der Längstanssen Straß jenseit dem D ^r Quolib Meer- kel geförig	VI 100
Dorotheen Lust, ein Lusthüßchen in einem Waldchen bei Straßensopf gegen die Mauerung des Brück.	V 24
Dresdens Förlsen ein Förlsen dem Latföf. Carl Gustav Arbden geförig jenseit der Düna bei dem jogruunntou philosophischen Gange	VIII 111
Düna, die vollen im Arm der Düna, ihrer Lage zeigt das Kärtchen IX 220 und Aufsichten bei derselben V. g. VI 1, 34, IX 221	IX 229
Ebels Förlsen jenseit der Düna, sphenalb Klatsch Förlsen genannt, etwa 4 Me. von der Stadt gegen den Militärischen Platz. Ist von seinem jehi- gen Besitzer, in die Hofes. und Comtirichten Joachim Ebel zu einem nirdlichen Lustort eingesessen worden. Einige Aufsichten des- selben sief	IX 96, 214 IX 216
Ermpfozte, welche als 1782 als der uasmanliche An- fer Paul Petrowitsch, damals Großfürst mit seiner Gemalin Maria Feodorowna mit dem Auslande zurück kam, jenseit der Brücke auf Kleinrobsolu errichtet wurde	III 127/4
Fischers Förlsen. Ein Garten von Landbesitzer an der Petrosburgischen Straß auf Jaupmanns Furor von dem Aechter Fischer nach angelegtes Förlsen, auf von einem auf- hörigen Besitzer Jürjensberg Hof genannt. sief davon 2 Aufsichten	VII 110 VIII 53
Frankenhof, ein von seinem ehemaligen Besitzer so genanntes Förlsen, das uasser nirdliche Lufte zer d. Namen gefalt, über seinem ältesten Namen brilsalt. sief, gegen die Lichte- schen Risch	IV, IX 46, 142, 149 IX 146 142 149
Franzenhof vor der Sehdenshof ein von angelegtes Förlsen am Cäurobaze	VI 53
Gothans auf Esjenshof an der Spilner	III 39
Gravenheide, ein sief angelegtes an der Jügelson Lingudts Förlsen VII 170, 175	VII 86 VII 112
Greckenhöfchen ein wurd an dem jehigen Cäurobaze jenseit der Düna Lingudts Förlsen	IX 228
Hagenshof ein ganz Jagend jenseit der Düna, von ei- nem sphen. Besitzer so genannt. Zwei Aufsicht Aufsichten sief X 167 u	X 168

Riga Fortschüung, in zmar Förlsen id. andro Fyngständer in Stadtoberichte	
Hahnenhof ein Förlsen ofinnit der Littenen Ringe	IV 16
Hartweiß Förlsen id. Grolaynsreit. Littenes Wort brauchst man gewöfentlich für kleine Förlsen in Lösshüngen an der S. Johannisburger Straße	VII 1
Hay's Förlsen jenseit der Düna am Wege nach der Loh- dwa	X 33
Hermelingshof ein Förlsen unterfall Riga, im d. 1779 1779 beschaffen nur, so daß sich ein großer Theil des Hofes abriß	II 90
Aufsicht von 1793 nach dem ab bei Verpfändungen Förlsen geüben sollte	VI 77
Holmhof ein Gut im Patrimonial Gebiete	X 4, 10. X 13
Holsten Förlsen an der roten Düna, Aufsicht	VI 34
Jerusalem ein Hofstaub in Luffort jenseit der Düna bei Marienmühle, welches nach der Kiltuierung der weilanden Bürgergarden Hof der Freireif u. Löffler angekauft in große Verpfändung ist	V 63 VI 178
Jegerzem ein Faggast jenseit der Düna unterfall der Stadt, davon sind der Fyngständer man Aufsichten sindt IV 187, VI 142, 161, 178, VII 2, VIII 27, 101	
Jungfernhof s. u. als Blumenthal (davon der Blumen- thal'se Vortrag von 1486 den Namen hat) ein Gut der Stadt Riga, s. u. als den Marien Magdalen Kloster gehörig, und zum Unterfand des Guts Jung- fernhof bei Sennewade. Klein Förlsenhof genannt	VIII 178
Kattelkahn, od. Kattelkahn ein Gut, sondern ein Gebiet im Patrimonialgebiete, s. u. die Rübchen	V 197 IX 184
Kirchholm ein der Stadt gehörig Gut, s. u. als ein Hof VIII 143	VII 222
Kiepenholm ein Förlsen jenseit der Stadt, Aufsicht s.	VI 67 VI 69
Klüversholm ebenfalls ein Förlsen, der mit der Stadt durch die Brücke verbunden ist, Aufsicht	V 101
Aufsicht beim Förlsen	VI 25
Aufsicht bei der Aufsicht der Brücke	VII 79
Krusenhof ein Förlsen jenseit der Düna an der Lössh. Straße	IV, 6, 39
Kumingshof ein Förlsen an der roten Düna, s. u. als ein Förlsen Pampau nach der in Hofstaub Faun- sennekes od. Niebuhr genannt, an dessen Stelle der Convent Hof Kuming ein Förlsen abtrifft	VI 33 VI 186
Lämmerberg s. u. das Wort oben	
Leluchins Hofstaub jenseit der Düna auf Altvordfeldern.	V 4
Livenhof ein Förlsen jenseit der Düna, das auf Witterhof sich in Förlsen anderer Namen von frühen Förlsen hat	II 17
Livenhof ein Förlsen jenseit der Düna am Lössh. Wege	IV 78 IV 122
Marienmühle ein Mühle der Stadt gehörig, jenseit der Düna III 32, V 1, 37, 67, VII 176, 217	

Riga Fortifikation, und zwar Gassen und andre Gassen im Gebiete der Stadt	
Marienshof, der Mauer bei Marienmühl. Hier steht sindt man auch mehrere für vornehmliche Rüstung von den Umgebungen der Stadt, wie auf Hier Grundriß von 1783 der aber bald wieder zu gegraben wurde	IV 71 IV 14
Mittelf Weg, ein neuer Freyhof dabei in der Nähe von Liga f.	V 12 VII 32
Möllershof neben Hermetingshof mit einer Hindernisse sind 2 Aufsichten	VI 48 VIII 2
Möllershof gegenüber der Düna, auch Dahlenhof genannt Aufsichten im Garten	V 136 VII 149
Peter Sauer, der früher Kaiserhof Garten, Grundriß	V 20
Pinkenhof ein Gut der Stadt Liga, das Langhagenbänder	IX 165
Podragger Hof, dane Aufsichten	VI 69 128 VI 129
Portenhof gegenüber der Düna nahe Ebelshof	IX 223
Purc ein Morast, Rüstung darüber	VI 89
Rammenhof wie oben	
Sassenhof Grund über der Düna wie der Sassenhof Hof Müse ist. Luft	VI, 42, 72, 114, 121 VII 135
Schandensäule in der Johannisbühnen Vorstadt	V 130
Schleuse in der Neustadt	III 172 174
Smele Hof d. Klein, zwei Hofgassen	VI 145
Somergarten ein Lustigort eines Hofgassen, der den Namen Somergassen führt, u. die den Meyen- dorff Hof Garten zu ihrem Vorzug ange- kauft hat. Sie kaufte ihn nicht viele Jahre, denn 1812 in der großen Nacht, wo die Vorstadt abge- brannt wurde, lag auch er ein Raub der Flammen u. es blieb nur die Düna viel	X 87
Steinholm ein Hof gegenüber der Stadt oberhalb; seine Lage sieht auch mehrere Rüstung von den Umge- bungen der Stadt, unter andern V 197 VIII 148 ein Aufsicht auf demselben	X 120
vide quoque Bellenhof	
Straßenhof od. Thor Avestenhof. Gassen, Aufsichten dabei f. VI 102. V 88	
Straupereem ein Freyhof im Solusoffen ein Aufsicht	X 18
Sund, od. die Sunda, im Grunde in die Düna genannt ein Faggast gegenüber der Düna, f. V 122, VI 47, 72	VI 119
Thornkahn ein belaubt Aufsicht gegenüber der Düna auf dem Weg nach Mitau, zwischen dem 2 ^{ten} d. 3 ^{ten} Hofgassen. Die Aufsicht wurde Erill f.	VI 182
Wird auf die Aufsicht steht Müse f.	VI 181
Luft auf VIII 104	
Tortlers (unser Flämischer Hof Martins) Garten, liegt gegenüber der Düna auf einer Aufsicht. Der erste Hofgarten Tortler lag ein Hofgassen da an, ist es ein Privatgarten. Das Gebäude ist	VI 226 VI 84

Riga Fortifikation, und zwar Gelehen in andrer Gegensünde im Gebiet der Stadt Fortlers Garten; nur in demselben dem Arthistor Carl Ersand zum Ansehen aufgestellt Linge p. --	V 50
Für Aufsicht der Stadt auf dem Garten aufgehoben Alexand. Tisch unter unter u.	V 99
Vegetationshof im Gelehen gegen am Mittäuzer Hof, 3 ² Weg von der Stadt	VII 103
Für andere Gelehen gleicht Nahrung liegt an der Spilwe, ist unter dem Namen Kleisenhof bekannt	V 131
Vegetationshof, ein Hof unterhalb Riga die Stadt, nur Aufsicht am oberen Ende derselben Tisch	VI 68
Vogts höfchen im Gelehen unterhalb des zweiten Kaiserhof Garten auf einem Sandberge, faucht Berners- höfchen von seinem Gebauer genannt. Von dem- selben sind für 2 Aufsichten, die erste IX 103 steht zwar nur Grund von Vegetation vorzustellen aber sie ist von unten am Ufer gegriest: die zweite zeigt die erste Lage bste	IX 103 IX 147
Weide der Stadt, Plan derselben, auf dem man zugleich die Anlagen sieht, welche der Gen. Lieut. v Witte vorher überzog, um bei einem freundlichen An- fall (der damals befürchtet wurde) nur Ue- berwindung zu veranstalten	VI 57
Zwei Aufsichten am Vrindudam	V 28 VI 69
Ziegelsteine Aufsichten dabei	VI 180 VI 168
Zuckerbäckers Gelehen, ein Gelehen gegen der Dürer auf Hagenhofen Grund befindet von seinem Ge- bauer Thomas Zuckerbäcker so genannt	IV 164
Zuckerfabriek Aufsicht vid. auf Bellenhof	III 8, 120, 168 IX 180
Rigmondshof Gut im Lenewadschen Aufsicht dabei	VI 183
Ringen Schloss Aufsichten Aufsicht am Schloß auch der Rinf	III 138, IX 7 X 66 III 146
Rodenpois Prospekt des Schloßes IV 167, 194, IX 65, 69, 71 des Pastoral IX 36, 192, 195, der Stadt IX 23, Müstle	IX 40
Fürs Uebel des Hofes VII 98, der Rinf	IV 168
des Hofes	IX 1 IX 145
Roop zu zwei Groß Roop Schloß I, 51, 53, III 203, VI 104, 107, 220 (VI 58)	X 170
Aufsicht der Grund bste Schloß die Nahrung	VI 150
des Pastoral	V 217 VI 164
die alte auf Schloß Hofgrund Rinf auf Vrindudam	I 48
Alte Roop Aufsicht III 231, V 178, 220,	VI 66
Ronneburg des Schloß I 60, 61, VIII 89 IX 207, 224, 227 X 195, der Rinf	I 50 IX 224
des Pastoral IX 212 die Müstle	X 195
Aufsicht der Grund von der Rinf am Schloß	X 195

Rosenbeck ein Gut im Woluaynschen Kirchh., das foun- gefallt Gebäude f.	V 216
Rositten ein Aädtchen im Poln. Litaland, die Ruinen des ausigen Schlosses f.	VII 144
Rozentowa (alt: Rosentowa) Gut im Polnischen Litaland, des fou Aufsicht VII, 65, 146, u. die Kirche	VII 149
Ruinen Kirche d. Marien des Schlosses, eine zerstörte Ziergung des foud folgend: Kirche und Pastorat	W 71 IX 152
die Ruinen des alten Schlosses	IV 149 IX 124 W 135, 142 VIII 208

S

Saarenhof u. Sahrenhof im Kirchh. Marien Magdalene Aufsicht d. d. b.	III 134 III 149
Saara im yromaynschen Kirchh. die Kirche spirt. Altäre des ausigen Kirchh. u. man sieht in der founstung für Bauverleug ausigen Schlosses	W 106 VI 36 VI 12
Sachsen Gut im Sifegallischen Kirchh. das foungefallt. Gebäude ausigen Bauverleug, b. b. als foud	VI 174 VI 211
Salis das Gut im Kirchh. Aufsicht Aufsicht des Kirchh. u. die Ruinen des Schlosses des Hofes u. die foud des Salis Aufsicht des Hofes, die in dem foud Hofen des Salis foud beim Gut Colberg foud. foud	II 5 II 7 II 6 V 42/4
Salsburg Aufsicht des Gutes des Kirchh. 1245 foud Abbruch foud	IX 188 VI 70 VI 111
Sandmühlengraben. für in den Stadtgraben fließender Graben, der die Sandmühle zuzuführen der Sand u. Jakobspforte wird. foud April foud foud foud in den Karlsruhen III 158, 159, 190, auf d. d. foud 158 auf die Stelle zu foud ist, wo die Mühle lag. In 1580 foud die Stadt vom Könige von foud die für Abbruch, d. d. foud anzufragen, u. nicht u. die foud foud auf die Stadtgraben foud die foud foud Wagen u. foud foud. foud. Aber zu foud foud nicht er auf foud des Grafen Schwalow foud foud, so die Stadt foud foud foud foud u. die Stadtgraben in ein foud foud foud foud. foud foud die foud 1781 u. 1782 auf foud des Ingenieur Obristen Sege u. Laurenberg nicht er foud, nicht ab foud mit foud foud: aber er nicht, u. foud foud, als ein foud foud u. er foud foud foud er nicht (vid T. VIII. 219 ^b u. die bei Litt.e) en Siphon foud foud, und da * vid quoy T. VI 27	

er nur von der Smerle an orientirt wurde, gab er
 wenigere Maß. Da er vom Feldspital an vor-
 drückte wurde, so ist er hier in diesem Rüstigen ange-
 zeigt: aber T. VIII 213 ist auch dem Grundriß
 der Stadt auch dem Glacis durch eine punctirte
 Linie der Gang dieses Grabens unter der Erde
 angedeutet worden. Nach der Zeit fiel er hier
 und da ein. Die bei Fortwörung desselben ange-
 legten Siphons siehe T. III. 172, 173, 174. Der Stadt kostete
 die Fortwörung große Kosten, weil der Graben mit sehr geschick-
 ter Arbeit bedeckt war. Im 1808 stürzte ein Theil desselben
 auf dem Glacis ein, u. weil kein Wasser mehr auf dem
 Stadtgraben floss, wurde der Kanal aus der Lazareth-
 gasse (welche so heißt siehe VI 27) nach dem Graben bei Mey-
 rendorfs Garten (der uaffer der Sonnenarten war) abge-
 leitet, wodurch die Siphons III 172 unnütz wurden.
 Nach dem unglückl. Brande der Neustadt im 1812
 wurde noch mehr zugeworfen, u. man baute sogar
 auf dem X 95 vorkommende Flur Häuser darauf.
 Auch ist dem diese höchstnützliche Wasserleitung für
 Lige vollständig auf immer vorüber. Der beim Feldspital
 und übrige Grabenfließt nach der vollen Düne.

Sassenhof und oben bei Lige p. 136	V 174
Saucken Ring zum Gut Rämehof gehörig	IX 19
Saulhof ein Gut im Buetneck, sein Ringspiel	VI 160
Schuppen Ring, ein der Stadt Lige gehöriger Ring auf der Fleckhainse Arayst VI 179 Sub durchbanden lie- gende Gasse, davon der Ring der Namen hat, s.	VI 160
Schlock Karte über das 1783 von Russland an Preußen abgetretene Silesische Gebiet	III 178 1/2
Grundriß des Städtchens VI 56. Aufsicht X 19. die Mühle	X 6
Sieh die Nord. Miscell. III 54, X 164 XI 425 und die neuen Miscellanen I 482	VI 201
Schmiesings Mühle	VII 4
Schubbe Fortw. im Kirchsollungse Ringspiel Aufsicht	VI 213
Schuien die Kirch 1245, bester VI 218, Sub Pasparat	VI 95
Schwarzbeckshof im Marimbungse Ringspiel	I 200
Seelburg Siphon in Sengallen, dessen Lagevering im 1704	V 114
Seeschlacht bei Ronal 1790	V 132
Sengallen im Sengallen Morobungse edae	V 137
Seetalb im Sengallen	X 118
Segebold Lüneburg des Siphons I 35, 38. VI 131, 147, 151, X 44	V 13
die Kirch 1245, bester	VIII 196
Seiershof Aufsicht	VIII 202

Seltinghof Grundriß des Hofes von Krämpf	V 223
Aufsicht des Hofes V 225, Mühl- Aufsicht	V 224
Aufsicht der dreyen Kapellen	V 226
Sieben Ringe und Grund von St. Grab gegrißet	III 196
des Justorat	VIII 164
Sissegall ein Grund VI 176, Ringe VI 223, 229, 232. Justorat	VI 177
Aufsicht des Gottesadels in dreyen Kirchspiel	VI 225
Sirmitz Ring in Marienbühnen	VI 214
Snure Ring bei Groß Vog	V 230
Smitten Rinn des Schlosses	III 233
Solitude im Gößeln bei Lige, Aufsicht des Gartenfünft	III 129
Soorhof Gut im Ludeyten Kirchsp. Aufsicht	IX 183
Stadolle nur von innen angezeig	VI 67
Starpe Ring, Aufsicht	V 8 V 53
Stallbalterschafts Gebäude beim dreyen Schloss	IV 76
Sternhof Gut im Burtneckyten dreyen Strassen Windmüller f.	IX 167
Stockmannshof Gut im Kockenhusen Aufsicht	VII 36
Stolben Gut im Roopysen Aufsicht	VI 8 VI 80
Stubensee ein Proff. Aufsicht	V 56
Sunzel Ringe W 221. Ringe in Gut.	VI 214

T

Taltus im Volkshof der Linnon norystollat	VI 60
Tarrastfer Gut im Rißf. Torma. Grund dabri	III 198
Tarwast ofuyrläffre Grundriß des Schlosses	X 183
Aufsicht X 184, Ringe	V 231
Telegraphie am Doubtsfürer in Lige angebracht	X 56
Tolsburg Grundriß in Aufsicht	X 1, 53 X 77
Treyden nur dreyer Göl am Ufer der La	III 54
Trikaten Schloss VIII 30, 156 Grundriß	VIII 47, 168 VIII 169
Gut VIII 147, 209, X 18, Ringe 1245 67er VIII 28 dreyer mit d. Justorat	VIII 166
Tuckum Aufsicht des Aätschub V 179 des Schlosses	V 186
Turwe im hüländisch Gofinde bei Jucäiwthof	VII 165

U

Ubbenorm Ringe	I 245
Uexkall Ringe 1245 V 26, Gut VIII 86, 170, 178 Justorat VIII 86 Justorat	VI 191
Proff. H beim Rißf. Torma	VIII 178
Unbekanntes Schloss dreyen Rinnon	V 54

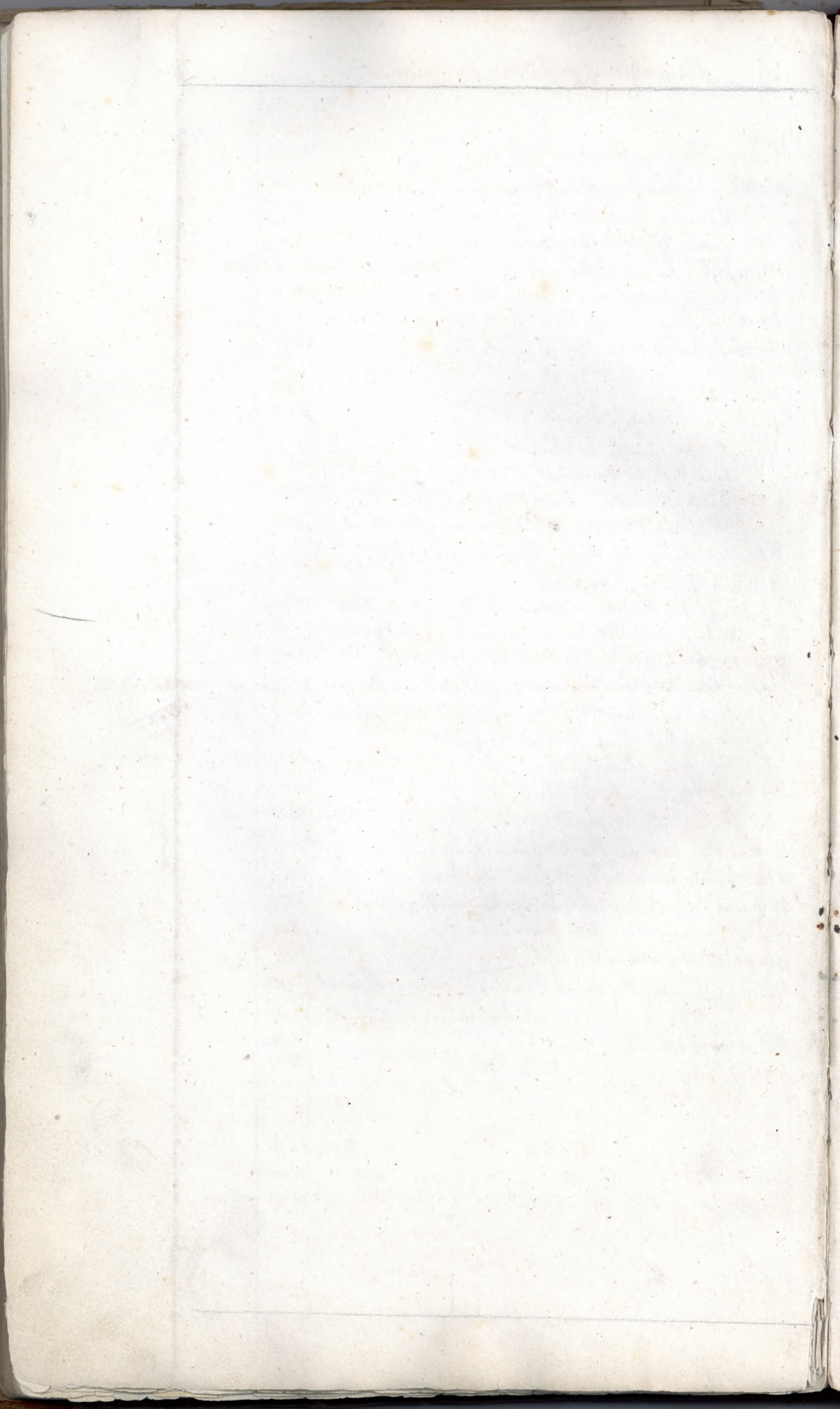
W

Wakwer Kirg zu Rodenpois gehörig	VII 151
Walck Kürtzen 1250, III 15. Kirg, Aufr und Grundriß	VII 108
Wolckysula Grundriß VII 67 1/2 Aufriß	VII 71
Ander öffentl. Gebäud. des Kürtzen	VII 107 1/2
Wangsch der alt. Kirg IV 126, die neue IV 125	IX 4
der Gutz IV 137, der dazige Grille Kirg	V 12
Warbeck spual. Burg ihr Stelle III 133, VIII 193	IX 26
Warbola alt. firdiner Burg ihr Grundriß	III 113
ihre auf Jani Lin	
Warne Kirg	X 131
Wassula Gut, dessen Aufriß	III 137
Weissenstein Kürtzen des Kirg	III 98
Grundriß der Kirchstadt IV 84 Aufriß VIII 211 IX 222	
Grundriß des alten Schlosses VIII 31 Aufriß VIII 33	IX 2
Wassfuren VIII 32, 212, die Ruinen der alten Kirg	VIII 34
Wendau Aufriß der dazigen Kirg von zwei Seiten	IX 5
Wenden Grundriß der Stadt und des Schlosses	II 23
Freyhof V. 6, 116, die öffentl. Gebäud. der Stadt	VII 38 1/2
die Ruinen des Schlosses von ney firdiner Seiten u. Seiten	
ggreifend I 39, 40, 41. V 48, 119, 129, VII 72, 148 VIII 216	X 137
Wero Plan der Kirchstadt IV 162, ihre Gebirg	VI 155
die hiesige Kirg VII 73, 99 dieselbe im Durchschnitt	VII 158
die hiesige Kirg IV 171 ihr Durchschnitt	VII 37
das dazige Gerichtsbuch	VIII 97
Wesenberg Kürtzen des Kirg	III 100
Aufriß des Schlosses III 4, 21	VIII 41 VIII 148
Westerotten die dazige Filial Kirg von Neuenaußen	IV 120 V 231
Wilsenhof das froyf. d. Gebäud. des Gutes	VI 29
Windau Lenz Kirg fließend von Windauhof L. Lehnen	X 57 1/2
Witkop zwei Aufrißten dieses Gutes	VIII 106
Wolffahrt Aufriß des Gutes in der Kirg	IV 9
Wolmar Grundriß III 19 Aufriß IV 216, VI 28, 155, 159, 160, 172 Pastorat	VIII 223
Grißbuch u. Nachbuch der Stadt Grund u. Aufriß	VII 106
Woromoggi alt. Burg, deren Stelle	III 148
Wangelshof Aufriß der dazigen Mühle	VIII 45

Wolkenburg, Ruinen in Felsentheil, VII, 134.

Z

Zabeln Aufriß des Kürtzen	VI 89 VII 181
Zehsten Gut, dessen Aufriß	VI 107
Zeygenhof d. Enneberg Aufriß	VI 115



Sivländische Münzen

nach ihren Klassen geordnet, und nach dem von Anwendung zu machenden
Masse ihrer Größe bezeichet.

Herrmeisterz: Wendensche

A Goldstücke		Fol	a Artiger		Fol
Portugalöser von Plottenberg vom Jahr 1525	Tomo I	123	Ein Plottenbergger	Tomo I	115
Ein Vergleich	II	144	b Schillinge		
Goldstück von Fürstentum	II	73 1/2	Lösgelde mit 3 Wägeln	II 54	182
Vergleich	II	77	Lösgelde mit 3 Wägeln	I 90	57
Goldstück von Kottb. sine au	II	141	Plottenbergger	I 89	145
Ein Vergleich vom J. 1559	II	171	Galungelde mit 2 von 1556	II	144
			Vergleich anni inserti	II	73
Th. Thaler			d Serdinge		
Plottenbergger	I	123	Galungelde mit 2 von 1556	II	180
Fürstentümer Klippe von 1558	II	77	Kottb. mit 1 von 1559	I 90	123
Dreyen Nulffthalen von 1559	I 237	II 65	Vergleich an ej	II	76
Kottb. von Nulffthalen von 1559	I 110	II 77	Vergleich von 1560	I	122
T Halbe Thaler			f Halbe Markten		
Fürstentümer Klippe von 1558	I	110	Galungelde von 1556	I	111
Kottb. Klippe von 1559	I 138	II 181			

Herrmeisterz: Rigische

A Goldstücke			a Artiger		
Plottenbergger Ducate 1523	II	38	Brüggenger von 1537	II	164
Dreyl. Doppel Ducaten	I 126	II 160	1538		ib
Dreyl. Ducaten	I	126	1539		ib
Dreyl. halber Ducaten	I	186	1540	II	163
Dreyl. vom Jahr	I	123	1541	I 130	II 50
			1542	II	193
Th. Thaler			1543	II	163
Galungelde von 1557	II 56, 122	181.	1544	II	160
Fürstentümer ej. ai	II 56, 57	141.	1545		
			1546	II	164
T Halbe Thaler			1547	II	48
Galungelde Markt	I	91	K. D. Schillinge 1549	I	121
a Artiger			1550	II	174
Plottenbergger ofur Jahr 112, 116	II 75	142	1551	II	170
Ein Vergleich von 1532	I	116	Galungelde vom J. 1551	II	169
Dreyl. mit undrück. Aufsatz	I	178	1557	I	123
Kottb. von 1561	II	187	Fürstentümer 1558	II	35
b Schillinge			d Serdinge		
Lösgelde mit 3 Wägeln	II 54	58	Plottenbergger ofur Jahr	II 59	183
Plottenbergger vom J. 1532	II 50	155	Dreyl. von 1526. I 129	II 62, 74	176
1533	I	128	1529	II 107	187
1534		ib.	1530	I	28
1535	II 50	193	1531	II 109	179
Brüggenger 1535	II	193	1532	I	102
1536	II 163, 165	193	Brüggenger	II	47
			Galungelde von 1556	II	79
			Fürstentümer 1557	II	79
			Kottb. 1561	I	128

Fortsetzung u. zwar der Herrschersolischen eigigen Münzen
f. Halbe Marken

Erzgrünung von Jahr 1547		II	37
Galung	1756	I 128	182
	1557	109, 129	75
Süßbrunn	1557	I	129
	1558	II	48

Herrmeisterliche Renalsche Münzen

Th. Thaler

Plottenbrunn von J. 1528	II	74
Erzgrünung	I	152
a Artiger		
Bracteate	I 112, 117	167
Logen mit Glänzen	I 167	165
verschieden Artiger	I 189, 123	48

b Schillinge

Mit Frucht in den Feldern	I	129
Arzgrünung von Jahr	I 88 &	137
Erzgrünung von Jahr 1532		
1533		
1534		
1535	II	63
1536	I 136 II 63 z.	162
1537	II	71
1538		ib
1539		ib
1540	I	131
1541 & 42	II	162
1543		
1544	II	162
1545		
1546		
1547		
1548	II	68
1549	I	136
1550	I 125 II	154

Arzgrünung von 1551	II	158
1552		
1554	II	172
1555	II	162
1556		
1557	II	154
Kottlung von J. 1560	I	754
1561	I 89 II	171

d & e Ferdinge

Plottenbrunn: e 1515	I 115, 118, 171	II	70
e 1526		I	117
e 1527	III 28		170
e 1528	I 117 II 150 z.		170
e 1530		II 48 z.	171
e 1531		I	117
e 1533	I 117	II	157
e 1534	I 111	II	172
e 1535	I 152	II	149
Erzgrünung			
d & e			
Galung d 1553	I 23, 152	II	80, 173
d 1554		II	36
d 1555		II	80
d 1556		I	135
e 1557		II	173
Süßbrunn d 1558		II	169
Kottlung d 1560		I	130
d mit 06		II	175
d 1561		II	158
d sine 00		I 110 z.	125
und mit einem Stütz von 106 Mühlgrünung		I	44

Gemeinschaftliche Erzbischöfliche und Herrmeisterl. Münzen

T Halbe Thaler

Von J. 1516	I 122, II 65, 140 z.	177
a Artiger		
Von Linde u. Plottenberg	I 91, 96, 108 II 57	179
Von Wilh. und Galen		I 107
b Schillinge		
Michael und Plottenberg		II 48
Linde u. Plottenberg	I 128, 130 II 49 z.	178
Wilhelm und Reck 1551		II 172
Wilh. und Galen 1552		II 188
1553	I 117	II 188
1554		
1555		I 108
Erzgrünung von Jahr		I 116
Wilhelm und Kettler von Jahr		II 178

e Ferdinge

Linde u. Plottenberg 1510		II	192
1515	I II 126 z.		156
1516	I 126 II 68		148
1517		I	127
1518	I 127	II	178
1519		II	169
1520	I 127 II 141		172
1521	II 141 z.		177
Wilhelm u. Galen			
1554		II	166
1555		II	167
f. Halbe Marken			
Wilh. u. Galen 1553	I 95	II	53
1554	I 112 II 39 z.		54
1555		II 49 z.	167
1556		II 39, 54 z.	166
Wilh. u. Süßbrunn 1558		II	138

Erzbischöfliche in Liga geprägte Münzen.

T. Halbe Thaler

Thomas Schöning 1537 I 125

Klöpper von Wilhelm 1558 II 158

Ufaber desolben 1559 II 77

a Artiger

Incertorum cum X II 50,51 52

Habundi II 53

Silvestri cum X II 47 52

b Schillinge

Habundi 135 II 53

Henning 158 II 107

Michael II 45 60

Incertorum 125 II 60

Schöning 1533 I 1534 II 123 193

1535 II 151 192

1536 II 108 192

1537 II 183

Schill. v. Schöning 1538 II 192

1539 II 63 192

1540 I 135

Wilhelm von Jufzase 1111 136

1541 II 159 166

1542 II 159

1543 II 159

1544 I 111

1545 II 168

1546 II 167 193

1547 II 167 193

1551 II 152

1562 II 60

1563 II 58

c. Doppelschillinge

Wilh. 1563 II 35

d Serdinge

Wilhelm 1561 I 107

1563 I 130

Bischöfliches Dörptische Münzen

Th.

Vierlöfiger von Reck 1545 I 115 - 6. Jhr II 82

a. Artiger

Bracteaten II 42, 46 68

Artiger Incertorum II 40, 42 61

von Helwig II 58

mit dem Namen Fidericus und dem Niffelmayen II 42

der Signer D II 47

mit dem Namen Johannes II 42

in der Signer E II 46

mit dem Niffelmayen I 124

der Bischoff Andreas Bartholus I 109 II 191

Christian II 41

Blankensfeld 1130, II 165 et 188

Gellingshausen II 61 169

b Schillinge

kurz eingeworfene Bischoffe mit dem und dem Niffelmayen II 1245 81

kurz des Bischoffs Bernhard II 81

der Bischoff Christian mit dem Namen Fidericus und dem Niffelmayen I 91

mit dem Niffelmayen I 122

mit dem Niffelmayen I 107

mit dem Niffelmayen II 165

mit dem Niffelmayen I 124

mit dem Niffelmayen II 73 187

mit dem Namen Johannes, Sabri II 196 II 44 123

der Signer E I 107

oder der Signer D II 44

der Bischoffs Henricus II 44

Schill. des L. Bartholus II 47, 57 158

Gellingshausen sine av II 73, 151 165

ejusdem de av 1541 II 168

1542 I 125

Reck 1543 II 59

1544 I 124

1545 1237 II 168

1546 135 II 45, 72

1547 II 45 62

1548 II 41 161

1549 II 38

1550 II 124

Hermann 1554 II 156

1555 II 81

incertorum II 81

d & e Serdinge

e vom Jahr 1515 1137 II 152 169

Christian e 1516 II 40

Blankensfeld e 1521 II 149

e 1522 1152 II 61 168

d 1525 II 159

Gellingshausen e 1529 II 64 166

d 1532 II 58

e 1533 I 122

e 1534 II 168

Hermann d 1554 1114 124

d 1555 177 II 64, 159 161

d 1556 II 61, 67 167

d 1557 II 63 164

d f. av 1116 II 81

f Halbe Marken

Hermann v. J. 1557 I 138

Münzen

Bischöfliche Oeselsche Münzen

Th		a Ferdinge	
Guldenschein auf J. Magnus 1565	II 161	Guldfalsh. Schillinge sine ad	II 70 = 157
b Schillinge		Dreyhalben von 1562. I 22. 37. 124	II 71
Abrubbürgg. von J. J. 1562	I 105 II 157	1563	I 37
Dreyhalben von J. 1562		d Ferdinge	
1564	II 71	Abrubbürgg. von J. J.	II 140
1565	II 144	dito von 1562	I 111
1567	I 109 II 70 157	1564	II 64. 67 161
1569	II 157	1565	II 144
		Guldfalsh. von 1562	II 146
		für J. J.	I 45 = 202

Digische Münzen von der Zeit der Freyheit der Stadt.

Th. Thaler		a Artiger	
Von dem Jahr 1572	II 176	Von Jahr 1571	I 112
1573	I 129 II 142	b Schillinge	
1574	II 79 = 145	Von Jahr 1563	II 37
1576	I 51	1564	I 125
T		1565	II 80
für Marktstück von 1572	I 96	1566	
f Halbe Markten		1567	II 36
Von Jahr 1565	I 14 = 108	1568	II 189
1566	II 189	1569	II 193
1573	II 153	1570	I 134
d Ferdinge		1571	II 45
Von Jahr 1564	II 146	1572	II 189
1565	II 55. 79 = 191	1573	
mit 65 = 66	II 189	1574	II 189
1566	II 68 = 131	1575	II 47
1567	II 190	1576	II 44
1568	II 80 = 192	1577	I 106
1579	II 91	1578	II 43
		1579	II 44

Münzen des Herzogthums Livland.

für den Gulden von J. 1565, den Mark. die für einen livländischen Gulden hält, man nimmt er sich aber nicht, findet man beschreiben

Mit weissen Roth verführt man die von dem gold. Adolphus Nobelfeld in den Jahren 1572 = 73 mit Gulden großflügeln Münzen setzen, wovon man in den neuen Nordischen Miszellen Bd. XI p. 450 f. f. Kaufkraft findet. Hier können davon vor

T für Markt von Jahr 1573	I 91	a für kleiner Münze mit ein Pfennig, die nicht auf das gefort	II 38
f. für halbe Markt von demselben J.	I 131	b für Schilling von J. 1572	I 91
d für Ferding ejurd. ai	II 178		

Digische Münzen zu Polnischer Zeit.

A Goldstücke		b Schillinge	
für einzelner gold. poln. Ducaten von 1584	II 81	Unter Stephan 1582	II 160
Stück von 10 Ducaten von 1586	I 119	1586	II 35
Stück von 10 Ducate von 1592	I 108 II 138	Unter Sigism III 1591	II 151
a		1593	II 151
Von Jahren Sigism. III	II 73 = 79	1594	
		1595	

Fortsetzung der Münzen unter Polnischer Regierung großem Münzen
o Dreigroschen Stücke

Sigism. III	1596		
	1597		
	1598	II	152
	1599		
	1600		
	1601		
	1602	II	77
	1603	II	81
	1604	II	151
	1606	II	78
	1607		
	1609	II	187
	1610 u. 1611	II	147
	1614	II	76
	1615	I	136
1616, 1617, 1618, 1619		II	147
	1620	II	149
b Groschen			
An Größe der Schillinge gleich, aber von nicht besterem Gehalt			
unter Stephan	1581	1151 II	41 123
	1582	I	112
	1583	II	74
unter Sigism. III	ai incerti	II	155
	1620	II 66 II	146

unter Stephan	1582	I	25
	1583	II	143
	1584	II	67
	1585	II	66 1/4
	1586	II 1105	66
unter Sigism. III	1587		
	1588		
	1589	I	134
	1590		
	1591	II	153
	1592		
	1593		
	1594	II	148
	1595		
	1596		
	1597	II	145
	1598		
	1599	II	78
	1600		
	1619	II 142 II	143
Noch sind zwei kleine Polnische Münzen von die in Zeit von unbest. Wert ausgeg. 1582			
		II	125
	von J. 1604	II	79

Polnische Münzen von Schwedischer Regierungszeit.

A. Goldstücke			
Gust. Adolph Adm.	1 Ducat.		1621
Christina	4 Duc.		1643
	2 Duc.		1643
	8 Duc.	I	105
	1 Duc.		1644
	5 Duc.	II	156
	3 Duc.	I	121
	2 Duc.	II	78
	1 Duc.	II	62
Carl Gustav	10 Duc.	I	120
	5 Duc.	I	120
	13 Duc.	I	121
Carl XI	10 Duc.	I	137
	2 Duc.	II	180
	1 Duc.	II	46
	2 Duc.	I	106
	1 Duc.	II	134
	1 Duc.	II	106
Carl XII	1 Duc.	II	45
	1 Duc.	II	39
	1 Duc.	I	119
Tn. Thaler			
Gustav Adolph	1624	II	127
	1629	II	46
	1630	I 134 II	64
	1631	II	69
Christina	1639	II 158, 162	190
	1643	II 160	183
	1644	I	118
	1645		
	1646	II	179
sein Doppeltthaler vom J. 1645		II	155
Thaler von Carl XI	1660	I	137
	1668	II	174
	1672	II	66, 76

T. Halbe Thaler			
unter Gust. Adolph	1629	I	105
	1630	II	81
Carl XI	1668	I	119
Notmünze	1706	II	184
f. Oerter o. 1/4 Thaler			
Carl XI	1668	I 112 II	173
a Schillinge.			
Die ersten Schillinge unter Polen hatten die form b. Die letzten Polnischen in die Schillingen aber haben die form a.			
Gustav Adolph v. J.	1621	II	146
	1622		16
G	1623	II	59
	1624		
	1625	II	143
	1626, 1627	II	146
	1628	II	143
	1629		
	1630	II	136
	1631		
	1632, 33, 34	II	146
Christina	1633		
	1634		
	1635, 1636	II	143
	1637		
	1638	I	136
	1639		
	1640, 41, 42	II	143
	1643, 44, 45	II	143
	1646		
	1647	II	142
	1648	II	143
	1649, 50, 51	II	142
	1652, 53		16
	1654		
Carl Gustav	1654		
	1655		

Münzert

Fortsetzung der vorigen, zu Schwed. Zeiten geprägten Münzen
b. Groschen vulgo Dreipöcher

Schillinge unter Carl Gustav		Groschen vulgo Dreipöcher	
G	1656	Gustav Adolph	1622 II 190
	1657		1623 I 118 II 190
	1658		1624 II 190
	1659	Christina	1644 II 147
	1660		1647 II 147
Carl XI	1660		1648 II 145
	1661	Carl XI	1669 II 50
R	1662		
	1663	Carl XII	1701 I 106
	1664		
	1665		

Swedische, zu Schw. Zeiten von dem Kronsmünzmeister geprägte Münzen.

a. Schillinge		b. Dreipöcher	
Christina von Ann. J.	1645 II 156	Schw. Carl XI	1660, 61 II 150
	1647 II 154		1662, 63, 64, 65 II 15
	1647, 48, 49, 50 II 155	Christina	1647 II 163
	1651, 52, 53 II 154		1648 II 144
Carl Gustav	1654 I 135	Carl XI	1669 II 143
	1655		

Nevalische Münzen unter Schwedischer Regierung.

A Goldmünzen		d. Vierundstücke	
Christina Münz von 1 Duc.	1650 II 76	Sigismund	1597 II 186
Carl XI	2 Duc. 1664 I 132		
	1 Duc. 1669 I 87	Carl XI	1667 II 174
	2 Duc. 1669		1668 II 188
	1 Duc. 1670		1669 I 137 II 184
	1 Duc. 1671 II 91		1670 II 57, 72 II 123
	1 Duc. 1681 II 186		1671 II 40 II 137
			1673 II 63
			1674 II 198
		c. Doppelschillinge	
		Johann III	1569 II 44
		c. Doppelte Rundstücke	
		Carl XI	1660 II 37 II 49
			1661 II 39 II 43
			1662 II 65
			1663 II 154
			1664 II 36
		b. Schillinge	
		Erich XIV	sine no I 134
			1562 II 43
			1564, 65 II 43
			1567 I 88
			1568 II 40
		Johann III	1570 II 41
			sine no I 89 II 80
		b. Rundstücke	
		Gustav Adolph	1621 II 64
			22 II 64 II 72
			23 I 88
			24 II 67
			25 II 154
			26 II 151
		Christina	1648 II 72
			1649 I 131
		Carl XI	1665 I 96 II 39 II 43
			66 II 174 II 189
			67 II 67
			68 II 153
			69 II 30
			70 II 71
			71
			72 I 131 II 72
			73 II 72
			74 II 37
e. die Anzahl zur Form d. vrschied			
Erich XIV Münz von 2 Or.	1561 I 88		
	1562 II 62		
	1565 II 71		
	1567 II 75 II 185		
	1568 II 187		
Johann III	sine no II 186		
Sigismund ein Orbstück von 1597	II 186		
Gust. Adolph ein Orbstück	1622 II 176		

Narvaisehe Münzen von Schwedischen Zeiten.

A für Ducaten von 1671	I	152	c. Zweirundstücke		
d. Vierundstücke			Carl XI	1670	I 109
Carl XI vom Jahr 1670	II	63		1671	II 70
1671	II	69	b. Rundstücke		
1672	II	157	1670		II 70
für seltenen Kupferst. von 1670	II	150.	1671, 72		II 69

Russisch Kaiserliche für Livland geschlagene Münzen d. Livonesen.

Die vorerwähnten Sorten dieser bereits soltaren Münzen sind II 123

Bedächtnismünzen, welche auf wichtige Begebenheiten Livlands, oder auf einzelne Personen gegeslagen sind.

Auf dem Dörsch. Lyffsch Reck	I	115	Auf Riga's frob. 1710	1153	II 128 z	133
Auf d. Luvygraphen Nic. Eck	I	110	Auf die frob. Dünamünde		I & II	133
Auf Livlands frobrüung durch Stephan Bathori	II	62, 135 z	Frouen		II	132
Auf Riga's frobrüung durch Gust. Adolph	I	138	Armsbüng		II	132
Auf dem Eruchbröer Fried	II	82 z	Koral.		II	132
Auf Carl X Antritt der Regierung	I	120	Livland im J. 1710		II	133/4
in den Vorwürfening	I	121	Auf den Münzfürer frinden 1721		II	128
auf dem Efaton	I	120	Auf den Rigijsen Kupferman			
für den der Stadt Riga	I	137	Wilhelm Grote		II	75
Auf dem Rathsman Bolthman Renteln	I	119	Auf den Tod des General, Baron Otto Weißmann 1773		II	55
Auf Cord Vegesack Rister in Jurubüng	I	116	Auf den fustor Eisen zu Toema		II	60
Solter Münze Sigism. III und d. d. Nord Livonia	II	139	Auf die Zubefugung des Rigijsen Kaiserlichen Hant		II	137
Satirische Münze auf den unglückl. Feldzug in Schweden 1679	II	140	Auf die Occupation von der Rönne		II	137
Auf den General Feldmarschall Carl Gustav Weangel	II	78 z	Köben von Klopman		II	137
Auf die Prouaische Academie	II	129	Auf den Tod des Baron Wihl v. Budberg			
Auf Carl XII fufzug von Narva	II	124, 127, 128 z	Hedlingers Münzen von Schwed. Königen die auf Livland bezüg. haben		II	125
Auf demselben Siege vom Jahr 1700 bis 1703	II	75, 135 z	Die dem Kaiser Sannat von der Kaiserin Catha II gegesachte Münz		II	194
Auf Dorpat's frobrüung durch Pet. M. 1704	II	131	Die d. Otto Huhn Praemie		II	126
Auf Narva's frob. durch den J. 1704	II	131 z	Dem Paf. Bergmann auf Ruinen gegesachte Münz		II	126
Auf Mitau's frob. 1705	II	134	Die auf die Secular Friede d. 1810 gegesagene Münz		II	129
Auf die Schlacht bei Gemäunhof	II	130				
Auf Jozoy Magnus 1565	II	161				
Auf den St. Wulter Mich. Strohkirc	II	194				
Auf den zwei nicht belänig, aber doch ein Gesschick der Kaiserin Catha I.	II				II	194

Münzen

Herzoglich Ländische Münzen

A Goldmünzen			c Dütchen		
Jacobus	1 Ducat	1646	I	146	
Friedr. Casimir	1 Duc.	1689	I	146	
Ernst Johann	1 Duc	1764	I 142	II 31	
Peter	1 Duc	1780	II	31	
Th. Thaler			b Seedinge		
Gotthard Kettler		1575			
		1576	I	139	
Jacob		1644	II 27	29	
		1645	I	141	
Peter		1780	II	131	
f Tynpfe			a Schillinge		
Friedr. Casimir		1694	I	142	
Ernst Johann		1764	II	32	
h Sechser u. Schostacke					
Fr. Casimir		1694	I 142, 146	II 32	
Carl		1762	II	29	
Ernst Johann		1763	I	147	
					1590
					1596
			I	140	1597
			I	146	1598
			II	31	1599
			II	32	1600
			II	33	1606
			I	147	1687
			II	141	1695
			I	139	1696
			II	29	1762
			I	147	1763
					1139 = 143
			I	143	1575
			I	140	1576
			I	140	1577
			II	32	1600
			II	28	1607
			I	143	1696
			II	32	1700

Ländische Gedächtnismünzen.

Gotthard u. seiner Gemalin	I	141	Cathar. der II. Gymnasial in Mitau	I	145
Gotthards Gemalin als Wittib	I	139	Zur Erinnerung der Länder in Livland 1774	II	30
Friedrich	I	140	Auf die Grafen v. Sacken	II	31
Wilhelm	I	140	Auf die Gründung des akademischen Gymnasiums 1779	I 145	II 27
Jacob von 1642	II	33	Auf die Gymnasial des Provinzen von Preußen	II	136
Von demselben Jahr 1642	II 142	32	Auf den Großfürst von Rußland u. d. d. Gemalin	II	136
Auf den Herzog der Herzogin Louisa Charlotte	I	143	Auf die Occupation der Provinzen	II	137
Frid. Casimir	I	144	Auf den Marschall v. Sacken	II	76
Doroth. mit d. Gemalin	I	146	Auf die Gymnasial akademicum	II	33
Sophia als Braut	I	144	Auf die Russ. G. G. A. Korf	I	147
Auf Birons Einsetzung	I	145			
in gelben Gelbthylere	II	28			

Livländische Münzen, die in Riga und in dem lettischen Distrikt unter dem Namen Albertus und Simeongold bis J. 1814 galten.

Alberts Thaler	VII	6 1/2	Neuer Simeon, der erst 1796 in den Cours kam	VII 23 bis	27
Thaler der 1796 eingezogen worden	VII	31	Vierprovingstücker	VII	22
Galder Thaler	VII	8	Zwanzigprovingstücker od. Markten	VII	22
Ordnung od. Michael Thaler	VII	9	Auf galten die oben p. 147 angeführten Simeon Thaler als Markten	VII	22
Julius Thaler d. Ordnung, seit 1796 im Zoll genommen worden	VII	30	Seedinge		
Simeonmarkstücker	VII	10	Auf galten die oben p. 148 angeführten Simeon als Seedinge		
Simeon	VII 11 bis	19			
Simeon, der zugleich Simeon genannt	VII	20 1/2			



40
46
1
2
3

2

41
9

7

3
3
0

